Montags den 4 September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXVI.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung, wegen eines Waaren-Beschlags.

Es sind in der Nacht vom 1sten zum 2ten Juli d. J. von dem Grenz-Zoll-Aufseher Hentke bey dem sogenannten Rektor Hause vor dem Kirchhofe zu Reichenbach in der Ober Lausitz 3 ihm unbekannte Männer mit Hucken belastet angehalten worden. Sie entsprangen jedoch und ließen die Hucken im Stiche, welche der ꝛc. Hentke in Beschlag nahm, und dem dortigen Haupt-Zollamte überlieferte. Bey der

der von diesem Amte vorgenommenen Revision der Hucken sind in 17 Paqueten 264 Stück Nanquin a 10 Ellen, am Gewicht 110 Pfund, vorgefunden worden. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift §. 180. Theil 1. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und die unbekannten Contravenienten werden hierdurch vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung dieser Bekanntmachung in die Zeitungen, Intelligenz-Blätter und den öffentlichen Anzeiger zum Amts-Blatte der Königl. Regierung hieselbst, angerechnet, und spätestens in dem auf den 20sten Sept. d. J. anberaumten peremtorischen Termin sich bey dem Haupt-Grenz-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die Anschuldigung zu melden, unter der Androhung, daß, wenn Niemand sich melden, und sein Eigenthum bescheinigen sollte, die in Beschlag genommenen Waaren für den Fiscus verfallen erklärt, und mit deren Verkauf, so wie mit der Berechnung der Losung zur Straf-Casse ohne Anstand verfahren werden wird.

Liegnitz den 5ten August 1820. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 11ten Juli 1820. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Lorenz Koschmiederschen Verlassenschaft gehörige sub No. 2. in Hundsfeld Oelsner Creises belegene und von dem dortigen Magistrat auf 285 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus und Garten, Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem auf den 10. October Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, welchemnächst der Meistbiethende den Zuschlag unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen hat. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Ratibor den 19ten May 1820. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht auf Ansuchen des Grafen v. Strachwitz die im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenbergschen Kreise belegenen Güter Bischdorf, Kostellitz, Zarzik, Wittocka, Friedrichswille, Groß- und Klein-Borek Eisenhammer, Brunietz, Gottliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmonka, Wollendschin, Radlau, Kolpinitz und Ellguth nebst Zubehör, an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 25sten Septbr. 1820., den 16ten Decbr 1820. und besonders den 6ten April 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Oberlandesgerichtsrathe Herrn Scheller angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur eingesehen werden kann,

kann, alternative auf 314,278 Rthlr. 24 sgr. 5 d'. und respective 320,390 Rthlr. 2 sgr. 9 d'. — je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbedienten angenommen werden oder nicht, — gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommende Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Uebrigens wird den Kauflustigen auch noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der qu. Güter, als auch Separat-Verkäufe von 1. Bischdorf, Zarzik, Groß- und Klein-Borek und Brunietz, welche alternative auf 205,241 Rthl. 22 sgr. 1 d'. und 211,353 Rthlr. 5 d'.; Kostellitz, Wyttocka und Ellguth, welche auf 60,389 Rthlr. 12 sgr. 5 d'.; 3. Karmunka, Radlau und Wollendschin, welche auf 56,157 Rthl. 25 sgr. 10 d'. taxirt worden; statt finden. Auch dient zur Nachricht, daß von den auf den in Rede stehenden Gütern haftenden Pfandbriefen per 204,480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder, 101,380 Rthlr. oder 98,750 Rthlr. abgelößt werden müssen, und daß die oberschlesische Landschaft für den Fall von separaten Verkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Ablösungen vorbehalten hat.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 9ten Juny 1820. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag des oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthume Oppeln und dessen Falkenberger Creise belegene Herrschaft Friedland, bestehend aus dem Städtchen Friedland, dem dabey gelegnen Dorfe gleichen Namens nebst den Dörfern Korpitz, Mauschwitz, Nüßdorf, Wierschbiel und den im Oppelnschen Kreise gelegenen Dörfern Flost, Sabine, Ellguth und Hammer, so wie aus folgenden Vorwerken, nämlich: Friedland, Ferdinandshof, Mauschwitz, Nüßdorf, Wierschbiel, Neu-Vorwerk, Flost und Sabine, wovon die ersten 6 in dem Falkenbergschen, die letztern beyden in dem Oppelnschen Creis gehören, nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 28sten October 1820., den 27sten Januar 1821. und besonders den 2ten May 1821. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, zum Behuf der Subhastation auf 350996 Rthlr. 14 sgl. $3\frac{1}{7}$ d'. rücksichtlich des Pfandbriefs-Credits aber nur auf 312681 Rthlr. 10 sgl. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern auch ohne Production der Instrumente verfügt werden solle; wobey den Kauflustigen noch bekannt gemacht wird, daß von den gegenwärtig auf dieser Herrschaft haftenden Pfandbriefen per 173330 Rthlr. ein Quantum von 16990 Rthlr. nach dem Beschlusse der

Land-

Landschaft abgelöst werden soll, daß aber zu dieser Ablösung in gleich hohen Raten eine 10jährige Frist von der Landschaft verstattet worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Schmiedeberg den 26sten Juli 1820. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub Nro 160 belegene, ganz massive und mit einem kleinen Gartenfleck neben dem Hause versehene, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 436 Rthlr. 20 sgr. Courant nach Abzug aller Lasten und Abgaben gewürdigte Grundstück in dem am 16ten Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten peremtorischen Termine auf dem hiesigen Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Zülz den 15ten August 1820. Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Pramsen subhastirt auf den Antrag des Dominii die zu Gradine im herrschaftlichen Walde, nahe an Grabine eine Stunde Weges von den benachbarten Dörfern Ottok, Ernestinenberg, Peischine und Pogorz im Neustädtischen Creise belegne eingängige Wassermühle, sammt den dazu gehörigen Pertinenzstücken an Aeckern, Holzflächen, Wiesewachs und Obstgärten, wie alles in der hierüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe beschrieben und nach Abzug aller öffentlichen Dominial- und Gemeinde-Onera auf 1278 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden ist. Kauflustige, welche annehmlich zu bezahlen und sich als Besitzer zu legitimiren im Stande sind, werden hierdurch aufgefordert, sich in den hierzu anberaumten Terminen und zwar den 3. October, 3. November und peremtorie den 5ten December a. c. jedesmal früh um 9 Uhr in der hiesigen Schloßcanzley zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, ohne daß auf spätere nach dem letzten Licitations-Termine einkommende Gebothe Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Canzley an jedem Sonnabend näher nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der vereinigten Herrschaft Zülz und Klein-Pramsen.

Posca, als Justit.

*) Glogau den 15ten August 1820. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Samuel Eichlersche Bauergut sub No. 19. in dem Cämmereydorfe Zerbau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1431 Rthlr. 4 gr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Negocianten Salamon Fürst, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und der 2te October c., der 6te November c., der 4te December zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato, ernannten Herrn Justizrath Thurner, im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg

*) Brieg den 17ten August 1820. Das Königl. Land= und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das auf der Oppelnschen Gasse sub No. 157. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 320 Rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 2ten December c. a. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts=Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz=Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 9ten August 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht bekannt, daß die anderweite Subhastation des sub hasta gestellt gewesenen Johann George Thüchschen Hauses Nro. 91. in Maywaldau, welches in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. Juli v. J. auf 43 Rthl. 6 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden, für Rechnung des Käufers Johann David Seidel beschlossen, und der peremtorische Licitationstermin auf den 17. October c. Vormittags 11 Uhr in der Amts=Canzley zu Maywaldau angesetzt worden ist, in welchem besitz= und zahlungsfähige Kauflustige gehörig zu erscheinen und den Zuschlag für das beste und annehmlichste Geboth, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben.

Reichsgräfl. Schaffgotschsche Maywaldauer Gerichtsamt.

Jauer den 5ten August 1820. Zum öffentlichen Verkauf der Christian Emanuel Landmannschen Freygärtnerstelle, nebst Kretscham, drey Scheffel Acker groß Maaß und einem Obstgarten sub No. 3. Haldendorf Bolkenhaynschen Creises, welche laut der im Gerichtskretscham zu Halbendorf und auf dem Rathhause zu Bolkenhayn ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 2ten August 1820. auf 1150 Rthlr. abgeschätzt worden, ist der einzige Biethungs=Termin auf den 18ten September 1820. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder=Würgsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Landräthlich v. Richthofensches Gerichtsamt von Würgs=Halbendorf.

Hermsdorf unterm Kynast den 24. July 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht bekannt, daß die anderweite Subhastation des subhasta gestellt gewesenen Johann Gottfried Schmidtschen, mit der Gerechtigkeit zu backen, Brantwein zu brennen, zu schenken u. s. w. versehenen, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 4ten Februar c. auf 699 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten Hauses No. 45. in Maywaldau für Rechnung des Käufers Siegmund Friedrich Simon beschlossen und der peremtorische Licitations=Termin auf den 17. October c. Vormittags um 11 Uhr in der Amtscanzley zu Maywaldau angesetzt worden ist, in welchem besitz= und zahlungsfähige Kauflustige gehörig zu erscheinen und den Zuschlag für das beste und annehmlichste Geboth, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Maywaldauer Gerichtsamt.

Hirschberg den 9ten Juni 1820. Das ortsgerichtlich unterm 25sten August 1818. auf 46 Rthlr. 12 sgr. abgeschätzte Anton Pfeiffersche sub No. 123. in Arnsdorf Hirschbergschen Creises gelegene Kleinhaus, wird im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 26sten September 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf subhastirt, wozu zahlungsfähige und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen im Termine geschieht.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Posottendorf und Leschwitz bey Görlitz den 30sten Juny 1820. Zum öffentlichen Verkauf der weil. Gottlieb Räbgerschen Dreschgärtnerstelle allhier, welche 256 Rthlr. 4 gr. gerichtlich gewürdert worden, haben wir auf Antrag der Räbgerschen Erben den Sechszehnten September 1820. Vormittags acht Uhr an Gerichtsamtsstelle hierselbst anberaumt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch vor, in diesem Termine zu erscheinen und nach Abgabe ihrer Gebothe, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zahlung geschehen werde, gewärtig zu seyn.

Das Gerichtsamt allda.

Schmidt, Justit.

Liebenthal den 16. Juni 1820. Behufs der Erbesauseinandersetzung subhastirt unterzeichnetes Königl Land- und Stadtgericht die Nro. 26. in Ossig Striegauschen Creises gelegen, localgerichtlich auf 400 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen 27sten September c., in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können, in demselben Termin haben sich etwaige unbekannte Real-Prätendenten beym Verlust ihrer Ansprüche zu melden. Die Taxe über das Grundstück kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedeberg am Queis den 18ten Juli 1820. Terminus subhastationis peremtorius des 75 Rthlr. taxirten Bürger Felstischen Ackerstücks No. 93. allhier steht den 25sten Septbr. c. a.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 16. Juny 1820. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freywillige Subhastation des in der Namslauer Vorstadt zu Bernstadt unter no. 334 (43. des Hypothekenbuchs) gelegenen Freyhäusels nebst Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachtes Freyhäusel nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, im Termine den 27 September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 350 Rthl. Courant zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Kammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Naum-

Naumburg am Queis den 24sten März 1820. Es soll die zur Concursmasse des verstorbenen Töpfermeister Gottlieb Stürmer vor dem Herzogswaldauer Thore hieselbst gelegene Braun-Töpferey sub Nro. 233., welche vor wenigen Jahren massiv neu erbaut worden, mit zubehöriger Stallung und Nebengebäuden, sammt einem daran gelegenen Lustgärtchen, auch einem nahe gegenüber liegenden Obst- und Küchengarten, taxirt auf 2788 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. Cour. in folgenden Terminen: 1) den 6ten Juny c. a.; 2) den 8ten August c. a.; 3) den 17ten October c. a., wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine, besonders aber im letztern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlages nach Einwilligung der Real-Gläubiger und des Curatormasse gewärtig zu seyn. Die Taxe kann übrigens jeder Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 18ten July 1820. Der zum Senator und Apotheker Auenschen Nachlasse gehörige Garten in hiesiger Vorstadt No. 131 und 133 taxirt, auf 360 Rthlr. wird den 19ten September c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause theilungshalber meistbiethend verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer einladet.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 11ten July 1820. Wegen nicht geleisteter Zahlung der Kaufgelder, sollen die beyden auf 751 Rthlr. taxirten Windmühlen zu Glausche, in Termino peremtorio den 17ten October c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte resubhastirt werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Neisse den 6ten Juli 1820. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der in Eckwerzheyde Grottkauer Creises No. 3. belegenen Dreschgärtnerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten von 3 Scheffeln Aussaat und 6 Scheffel Acker im Felde, zusammen auf 148 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt, wegen nicht erfolgter Zahlung des Plus Liciti ein neuer peremtorischer Termin auf den 26sten Septbr. 1820. anberaumt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, am gedachten Tage früh um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Eckwerzheyde zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Eckwerzheyde.

Lauban den 30sten Juni 1820. Vom hiesigen Stadtgerichte ist zu dem Wohnhause und Bierhofe des hiesigen insolventen Bürgers und Kaufmanns Carl Samuel Rauhes, welches sub No. 271. zwischen den Frieseschen und Zimmermannschen Häusern am Markte gelegen, mit der Braugerechtigkeit und darauf radicirten

9 Bieren

9 Bieren versehen, und auf 1294 Rthl. gerichtlich taxiret worden, auf Antrag der Rauhschen Gläubiger der 17. Octbr. a. c. zum einzigen und peremtorischen Licitationstermine anberaumet worden, und es werden daher alle besitz= und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hierauf dergestalt vorgeladen, daß sie im vorangesetzten Licitationstermine zu obgemeldeter Stunde und Orte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor uns erscheinen, ihre Gebothe und Licita auf besagtes Wohnhaus und Bierhof abgeben und eröffnen und sodann sich gewärtigen sollen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter ihnen, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag sothanen Grundstücks geschehen wird. Die jährlichen Abgaben und Beschwerungen können in der, dem Subhastations=Patente unter dem hiesigen Rathhause und dem Rathhause zu Görlitz beygehangenen Beylage sub C., so wie auf der Gerichtskanzley allhier zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Wechsel=, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 2. Septbr. 1820.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	$95\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	$143\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	—	113
Hamburg Banco	4 W.	$153\frac{1}{3}$	153	Conventions-Geld	—	—
detto detto	2 M.	$152\frac{5}{6}$	$152\frac{1}{2}$	Münze	175	$175\frac{2}{3}$
London	3 M.	—	6 23	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	$103\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	—	$102\frac{3}{4}$	Lieferungs-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	—	$99\frac{5}{6}$	Stadt-Obligations	—	—
detto	2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	—	$42\frac{1}{4}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$104\frac{3}{4}$	$104\frac{1}{4}$
detto	2 M.)	—	$103\frac{1}{3}$	— — 500 —	—	—
detto in W. W.	a vista)	$42\frac{1}{6}$	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	96			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 2. Septbr. 1820.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	14	7	1	5	5		19	5		20	

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. September 1820.

Zu verkaufen.

Lauban den 3ten July 1820. Zu dem, von den hinterlassenen Erben weil. Carl August Mildner, gewesenen Bürgers und Bäckers alhier, gerichtlich losgegebenen, auf der Webergasse, zwischen den Altmann- und Scholzeschen Häusern sub No. 91. inne gelegenen, mit 20 Wurzeln in der Brandt-Casse versicherten und auf 583 Rthlr. 8 gr. gerichtlich taxirten Wohnhause und Bierhofe, mit darauf haftender Braugerechtigkeit und 3 Biren, ist auf Antrag der Mildnerschen Real-Gläubiger, von Gerichtswegen der 17te October a. c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem hiesigen Rathhause, zum einzigen peremtorischen Biethungs-Termine anberaumet worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber von uns darauf dergestalt vorgeladen, daß sie vorangesetzten Tages, Ortes und Stunde, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor uns erscheinen, ihre Gebothe darauf eröffnen und anmelden und sich gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter ihnen, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag sothanen Wohnhauses sodann geschehen wird. Die auf diesem Grundstücke haftenden jährlichen Abgaben und Beschwerden sind in dem untern Rathhause angehangenen Subhastations-Patente und auf hiesiger Gerichtscanzley zu jeder Zeit einzusehen.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Heinrichau den 25sten July 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 20. zu Reumen gelegene, zum Vermögen des Häuslers Franz Pache gehörige und auf 88 Rthlr. 18 sgr. 6 d'. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 16ten October c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d.d. 20sten July 1820 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Wartenberg den 31sten July 1820. Da die zu Groß-Cohsel bey Wartenberg belegene, zum Vermögen des Müller Wolf gehörige, auf 409 Rthl. 15 sgr. gerichtlich abschätzte Windmühle, nebst dazu gehörigen Wohngebäude, so wie auch Acker und Wiesenland ad instantiam creditoris den 16 October a. c. in der Canzley des fürstl. Cammer-Justizamts hieselbst subhastirt werden soll, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Fürstl. curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Lauban

Landau den 30sten Juny 1820. Vom hiesigen Stadtgerichte ist zu dem Wohnhause und Gärtchen weil. des Bürgers, Freywebers und Gassenmeisters Herrn Johann Gottfried Adam alhier, welches vor dem Görlitzerthore, in dem Feldgäßchen, zwischen der Dr. Splittegarbschen Scheune und dem Gerlachschen Hause sub No. 729. inner gelegen, mit 12 Wurzeln in der Brandt-Casse versichert und auf 125 Rthlr. Cour. gerichtlich taxiret worden, auf Antrag der Adamschen Real-Gläubiger der 17. Octbr. a. c. zum einzigen und peremtorischen Licitat ons-Termine anberaumet worden. Es werden dahero alle besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber dergestalt vorgeladen, daß sie im vorangesetzten Licitations-Termine zu rechter früher Gerichtszeit, auf hiesigen Rathhause, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vor uns erscheinen, ihre Gebothe auf besagtes Wohnhaus und Gärtchen abgeben und sich hierauf gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter ihnen, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten, der Zuschlag sothanen Grundstücks geschehen wird. Die jährlichen Abgaben und Beschwerungen können, in der, dem Subhastations Patente unter dem hiesigen Rathhause und dem zu Görlitz beygehangenen Beilage sub D. so wie auf der Gerichtscanzley alhier, zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Ottmachau den 18ten Juli 1820. Die dem Schmidt Carl Wagner zu Lobedau im Grottkauer Creise zugehörige bereits im Jahre 1817 auf 830 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle und Schmiede, wozu ein Obst- und Grasegarten von 12 Metzen Flächen-Inhalt und ein Ackerstück von 2½ Schfl. Aussaat gehören, soll auf den Antrag des Besitzers und eines Realgläubigers subhastirt werden. Es ist hiezu ein einziger peremtorischer Termin auf den 27sten Sept. c. a. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lobedau anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Die Taxe des Fundi ist im Gerichtskretscham zu Lobedau und bey dem unterschriebenen Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Justizamt der rittermäßigen Scholtisey Lobedau. Walter.

Zu verpachten

*) Breslau den 28sten August 1820. Zur anderweitigen 6jährigen Verpachtung der Grenz-Ufer-Wiese bey Peiskerwitz steht auf den 19ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr ein Licitationstermine an, in welchem Pachtlustige sich zu Herrnpretsch auf dem Vorwerkshofe einfinden können, woselbst auch die Pachtbedingungen werden bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

*) Liegnitz den 23sten August. Die der Gemeinen Stadt Liegnitz zustehende städtische Zoll- oder Mauth-Einnahme zu Parchwitz soll entweder im Ganzen oder auch die Einnahme an jedem Thore besonders auf drey nach einander folgende Jahre vom 1sten Januar 1821. an, bis ult. Decbr. 1823. an den Meist- und Bestbiethenden

thenden verpachtet werden. Hierzu haben wir den einzigen Biethungstermin auf den 28sten Septbr. a. c. festgesetzt, und laden jeden Pachtlustigen hiermit ein, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem Gasthofe zum schwarzen Adler zu Parchwitz vor der dazu ernannten Deputation zu erscheinen, seine Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Stadt-Verordneten Versammlung hieselbst zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen sind sowohl bey Einem wohllöbl. Magistrat zu Parchwitz, als auch in unserer Registratur täglich einzusehen.

Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 30. August 1820. Kauflustigen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des in dem benachbarten Kräuterdorfe Huben zwischen dem Ohlauer und Schweidnitzer Thore verstorbenen Gerichtsscholzen und Fleischermeisters Stiller zu ihrer Auseinandersetzung dessen sämmtliches Mobiliar, unter andern in Ringen, Uhren, Kupfer, Zinn, Tisch- und Bettwäsche, Betten, Hausgeräthe, Fleischer-Utensilien, Männlichen Kleidungsstücken, Wagen, Schlitten nebst Geschirr, Bauholz, Fleisch- und Leder-Vorrath bestehend, sammt Pferd- und Schlachtvieh, in seiner Wohnung durch die Ortsgerichte auf den nächsten Mittwochstag als den 6ten Septbr. dieses Jahres von Vormittags um 8 Uhr an, veractionirt werden soll.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commiß-Gerichtsamt Corporis Christi hieselbst.

*) Landeshut den 26. August 1820. Auf den 25sten Septbr. d. J. und folgende Tage sollen hieselbst die zur Kaufmann Primavesischen Concursmasse gehörigen Mobiliar-Effecten, bestehend in einigen Ringen mit Rauten, diversen andern Galanterie-Ringen und dergleichen Sachen, Uhren, Silberwerk, Porzelain und Steingut, Gläsern, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräth, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirren, allerhand Vorrath zum Gebrauch und Kupferstichen in dem Hause No. 127. vor der Pforte öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Glogau den 28sten April 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche aus dem Zeitraum vom April 1816. bis ult. März 1820. noch Forderungen an die Kasse des ehemaligen 2ten Bataillons 2ten Liegnitzer Landwehr-Regiments No. 24 b. dessen Garnison Sagan war, zu haben vermeinen, vorgeladen, ihre Ansprüche in Termino den 26. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Auscultator v. Gersdorf auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und legitimirte

hiesige

hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruchs an die gedachte Casse verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Glogau den 15ten July 1820. Auf dem zu Groß-Rackwitz Löwenbergschen Creises belegenen Lehngut des Johann Nepomuk Augustin Seeliger haftet sub Rubr. III. des Grundschuldenbuchs eine Post von 2657 Rthlr. 1 gr. $\frac{28}{39}$ pf. als das Vatertheil der unmündigen Elias Tillgnerschen Töchter, welche Post per Decretum vom 15ten November 1756. eingetragen und worüber aller Wahrscheinlichkeit nach eine mit dem Eintragungs-Vermerk versehene Ausfertigung des zwischen der Martha Johanne Kirle verwit. gewesenen Seeliger geb. Lange und den Elias Tillgnerschen Kindern errichteten Unterlassungs-Instruments vom 8ten März 1755. et Confirmato den 25sten August 1756. loco recognitionis ertheilt worden ist. Die Post soll, weil sie bereits bezahlt worden, auf den Antrag des Besitzers des Johann Nepomuk Augustin Seeliger gelöscht werden. Da aber das darüber lautende Instrument nicht beschaft werden kann, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen vermeinen, vorgeladen, in Termino den 6ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Auscultator v. Ziegler auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, so wie hienächst das Weitere, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Lehngut wegen dieser Post, werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 6ten Juni 1820. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Landrath v. Zawadzkyschen Vormundschaft, alle diejenigen, so an den Nachlaß des am 27 Decbr. 1818. verstorbenen Landrath Franz Carl v. Zawadzky zu Oppeln worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 11ten October 1820. vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Ober Landesgerichts-Assessor Dietrichs sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurthel, dagegen bey ihrem Ausbleiben

und

und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Übrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel, so wie die Justiz-Commissionsräthe Beyer, Laube und Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Vollmacht und Information versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Tarnowitz den 3ten Juni 1820. Auf den Antrag des Kriegs- und Steuer-Rath v. Belowschen Curatoris-Masse Herrn Justiz-Rath Lineck werden von dem unterzeichneten Königl. Berggericht, alle diejenigen, welche an das von dem Kriegs- und Steuer-Rath v. Below sub dato Tarnowitz den 6ten Novbr. 1809. et confirmato Breslau den 25sten ej. m. et a. über 1253 Flor. Wiener Banco-Zettel für den Kaufmann Joseph Hesse zu Leobschütz ausgestellte und auf denen zur rc. v. Belowschen Liquidations-Masse gehörigen 61 Kuxe an der Belows Seegen Grube sub Rubr. III. Nro. 6. eingetragenen Schuld- und Hypotheken Instrument und den demselben begeheiteten Hypotheken-Schein vom letztern dato, welche Instrumente verlohren gegangen sind, oder an die eingetragene Post selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, sich binnen drey Monaten, besonders aber in dem auf den 28sten Septbr. c. a. in dem Sessions-Zimmer des hiesigen Königl. Bergamt anstehenden Präjudicial-Termine Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissarius Bär und Stadtrichter Reuß vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter werden gehört und ihnen in Ansehung ihrer etwanigen Real-Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Amortisation der Instrumente, so wie die Löschung der Post selbst erfolgen wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Ober-Schlesien.

Landeshut den 7ten Juny 1820. Nachdem über das Vermögen der sich insolvent erklärten Frau Elisa verwit. Kaufmann Primavesi geb. Hofer unter dem 10ten März d. J. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle und jede, etwa noch unbekannte Gläubiger derselben und der unter der Firma Carl Primavesi hier bestandenen Handlung, hierdurch öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen in dem dazu vor uns auf den 25sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine gehörig zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und demnächst weiteres rechtliches Verfahren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Masse gänzlich ausgeschlossen und nicht weiter damit werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Camenz

Camenz den 26sten July 1820. Alle diejenigen, welche an das, von dem ehemaligen Bauer Jung zu Alt Altmannsdorf unterm 18ten July 1789. für die Elisabeth verwit. gewesene Negwer zuletzt verehl. Höber zu Baumgarten ausgestellte und verlohren gegangene Cautions-Instrument über 00 Rthlr. Cour. lautend, aus welchem Rechtsgrunde es wolle, Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sich den 6. November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr allhier zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Instrument selbst amortisirt und die Caution im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Oppeln den 18ten May 1820. Es werden hiermit alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen, unterm 18ten October 1806 ausgestellten Hypotheken-Instrumente über 2231 Rthlr Cour., die auf dem sub Nro. 4. in dem zum Amte Oppeln gehörigen Dorfe Raschau gelegenen Freygute tertio loco zu 5 pro Cent zinsbar, für den Urbarien-Commissarius Carl Wilhelm Kloß an rückständigen Kaufgeldern ex Decreto de eod. eingetragen und bereits bis auf 553 Rthl. zurück gezahlt sind, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem auf den 26sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termin vor dem unterzeichneten Gerichte zu melden und ihre vermeintliche Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb wird auferlegt werden.

Königl. Domainen-Gerichtsamt. Wiesner.

Oels den 3ten Juni 1820. Auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten werden nachstehende verschollene Personen, nämlich: 1) der Christian Pietsch aus Mittel Mühlatschütz, welcher bey dem schles. Uhlanen-Regiment gestanden und im Jahre 1812. in Rußland bey Moskau geblieben sein soll; 2) der Landwehrmann Christian Brix aus Zantoch, welcher im Jahr 1813. in ein Lazareth diesseits des Rheins, des Nervenfieberswegen, gebracht worden; 3) der Gottfried Tietze aus Pollentschiene, welcher bey einem Reserve-Bataillon gestanden und in der Bataille bey Lützen verlohren gegangen sein soll; 4) der Christian Prave aus Rotherinne, welcher seit 1806. verschollen und sämmtlich keine Nachricht seit der gedachten Zeit von sich gegeben, hierdurch öffentlich vorgeladen, längstens binnen drey Monaten und zwar bestimmt den 3ten October dieses Jahres als den peremtorischen Termin früh um 10 Uhr vor unterzeichnetem Gerichtsamt in der Behausung des Justitiarius zu Oels zu erscheinen, und das Weitere, im Fall ihres Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren Erben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Zantoch ꝛc.

Tiede, Justit.

Leobschütz den 22sten July 1820. Auf den dismembrirten ehemaligen Dominial-Grundstücken der Gemeinde Bladen sind laut gerichtlichen Schuld- und und Hypotheken-Instruments vom 19. Juni 1783. 2666 Rthlr. 16 gr. in kaiserl. Ducaten

Ducaten für den Bürger und Seiffensieder Leopold Wurst zu Leobschütz eingetragen worden und mittelst Cession zuletzt an den alttestamentarischen Glaubensgenossen David Schweitzer zu Brieg gediehen. An Letzteren hat die Gemeinde Bladen das gedachte Capital gezahlt und ist hierüber gerichtlich quittirt, auch ihr das bezogene Hypotheken-Instrument zur Löschungs-Nachsuchung extradirt worden, dasselbe aber inzwischen verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber an dem diesfälligen Capitale per 2666 Rthlr. 16 gr. und dem darüber ertheilten Hypotheken-Instrumente Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch vorgeladen, in Termino den 6ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario allhier, entweder in Person, oder durch einen zuläßigen legitimirten Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweisen, sodann die weitere Verhandlung im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Prätendenten erkannt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und in Folge dessen die Löschung der Forderung selbst im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt des Leopold reichsgräfl. v. Nayhausschen Rittergutes Bladen und der dazu gehörigen Colonie Neujosephsthal.

Schulz, Justit.

Lauban den 13ten May 1820. Die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Bürgers und Handelsmannes Carl Gottlieb Richters Besitzers der hiesigen Leinwand-Grosso-Handlung, sub Firma: Joh. Christoph Richters seel. Wittwe, werden hierdurch vorgeladen, den 15. September a. c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden ihre Forderung an besagte Handlung anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse werden excludiret werden und ihnen diesfalls gegen die übrigen, bey diesem Creditwesen interessirten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zur Annahme für Vollmachten, für Auswärtige werden die Herren Justiz-Commissaire: Scholz, Weinert, Pudor, Küsser allhier in Lauban vorgeschlagen.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Liebenthal den 12ten Juni 1820. Auf Antrag der Erben des zu Ullersdorf Löwenbergschen Creises verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen Johann Michael Scholz wird über seinen in der dasigen Scholtisey und Mobiliar-Vermögen bestehenden Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß von dem unterzeichneten Gericht eröffnet und Terminus liquidationis auf den 26. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Niedhart angesetzt zu welchem sämmtliche Gläubiger des benannten Erblassers Joh. Michael Scholz mit der Auflage vorgeladen werden, in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte in diesem Termine ihre Ansprüche an diese Nachlaßmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau

Glogau den 29 Februar 1820. Da die nächsten Verwandten des am 4. August 1819. ohne Testament hier verstorbenen gewesenen Justiz-Commissarius Friedrich Christian Samuel Viertel unbekannt sind, so werden sie hierdurch aufgefordert, sich baldmöglichst, spätestens den 22. December 1820 Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause einzufinden, sich über den Grad ihrer Verwandtschaft auszuweisen und über die Antretung der Erbschaft, auch Zahlung der Schulden zu erklären. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß der sich meldende für den rechtmäßigen Erben angenommen, diesem der Nachlaß auf Verlangen zur freyen Verfügung verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere, oder gleich nahe Erbe alle seine Handlungen und Verfügungen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen gehalten seyn solle. Meldet sich Niemand zu der Verlassenschaft, so wird das nach Berichtigung der Schulden etwa übrig Bleibende dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 8. Juni 1820. Auf Antrag des hiesigen Kürschner Ephraim Meyer, werden alle diejenigen, welche an die auf dem Hause desselben No. 316. für die verwittw. und bereits verstorbenen Elisabeth Meyer zu Folge Instrument vom 10. März 1800. haftenden 300 Rthl. Kaufgelder und das darüber lautende Instrument irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber u. s. w. zu haben vermeinen, vorgeladen, sich mit diesen ihren Ansprüchen an den auf den 2ten October Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden abgewiesen werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen den Eigenthümer desselben auferlegt, auch die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oels den 18ten July 1820. Wir zum herzoglich Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räthe, machen hierdurch öffentlich bekannt, daß wir auf den Antrag des Besitzers von Ober-Mittel- und Nieder-Pangau das Aufgeboth eines Hypotheken-Instrumentes über 800 Rthl. verfügt haben, welche in dem Hypothekenbuche der genannten Güter sub Rubr. III. No. 5. gegen Verzinsung zu 5 pro Cent gegen halbjährige Aufkündigung für die Maria Magdalena Sophia v. Bornstädt verwit. gewesene v. Blanckstein geb v. Könige auf den Grund des Vergleichs vom 13ten und 14ten August et confirm. den 4te October 1755. ex Decreto vom letztern dato eingetragen worden sind. Wir laden daher alle diejenigen, in deren Händen sich das bezeichnete Hypotheken-Instrument befinden sollte, und welche als Erben, Cessionarien, Eigenthümer, Pfand- oder sonstige Inhaber irgend ein Anspruch daran und an das Capital per 800 Rthlr. haben sollten, oder zu machen vermeinen, könnten hierdurch vor, in dem Partheyenzimmer des Fürstenthumsgericht auf den 4ten October 1820. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Referendarius Kayser zu erscheinen und diese Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Zweite

Zweite Beylage

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. September 1820.

Citatio Edictalis.

*) Frankenstein den 26. August 1820. Auf Antrag der Anna Maria verehl. Günther geb. Böhm aus Dirsdorf wird deren bey dem ehemaligen v. Hessingschen Cuirassier-Regimente zuletzt zu Grottkau unter der Escadron des Herrn Obrist v. Rödern gestandene Ehemann, der mit einer Häuslerstelle zu Nieder-Dirsdorf ansäßig gewesen, in dem Feldzuge 1806. bey Jena mitgefochten, von da zur großen Armee nach Preußen mit gezogen und von da Krankheitshalber in das Lazareth nach Königsberg gebracht worden seyn soll, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt nichts weiter von sich hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen dato und 9 Monaten, besonders aber in dem auf den 26. May 1821. anberaumten peremtorischen Termine vor unterzeichnetem Justitiario hieselbst in Frankenstein, entweder in Person oder durch einen zuläßigen und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, über sein Ausbleiben schuldige Rede und Antwort zu geben, wohingegen derselbe, im Fall er sich nicht melden sollte, zu gewärtigen hat, daß sodann nicht nur auf seine Todeserklärung angetragnermaßen erkannt, sondern auch in deren Folge die zwischen ihm und seiner Ehefrau zeither bestandene Ehe getrennt und der letztern als unschuldigem Theile die anderweitige Verheurathung im unverbothenen Verwandtschaftsgrade werde nachgelassen, überdies aber über sein nachgelassenes Vermögen den Rechten nach erkannt werden wird. g.)

Gräflich v. Pfeilsches Dirsdorfer Gerichtsamt.

Hoffmann.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Neue holländ. Heeringe sind wiederum angekommen bey J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Annonas Früchte sind zu haben, Schweidnitzer Anger No. 185.

*) Breslau. Annanas von vorzüglicher Güte sind zu haben in der Apotheke auf dem Neumarkt 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Auf dem Neumarkt im Hause No. 1633., zum weißen Storch genannt, ist eine Wohnung im ersten Stock zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Ein großes massives Gasthaus in einer sehr belebten Provinz-Stadt, 6 Meilen und ein Coffeehaus in einer Provinzialstadt, 3 Meilen von Breslau, wobey Kegelbahn und Billard befindlich ist, beyde Besitzungen sind unter billigen

tigen Bedingungen Familien-Verhältnissenwegen zu verkaufen. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse zur goldnen Kugel No. 354.

*) Breslau. Auf einer der vorzüglichsten Hauptstraßen ist ein sehr gelegenes herrschaftliches Haus mit sehr angenehmen Wohnungen, Stallung, Wagenplatz und übrigen Gelaß, mit starken heitzbaren Gewölben, schönen Keller zu einer Engros-Handlung sehr gelegen, eingetretener Umstände wegen preißmäßig zu verkaufen. Wo? sagt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheiten auf kurze und weite Reisen, schnelles Fahren in billigen Preißen bey Salomon Hirschel auf der goldnen Radegasse No. 469.

*) Breslau. Für meine zeitherigen resp. Abnehmer von chemischen Zündhölzern und dergleichen Fläschel beziehe ich mich auf meine letzte Annonce und kann nur deren Güte nicht durch Prahlen, sondern aus wahrer Ueberzeugung bestens empfehlen

G. B. Jäckel.

*) Breslau. Holländ. Canaster Toback No. 2., Van der Hoysen et Comp. in Amsterdam in braunen Afund-Paketen ist zu erhalten bey

G. B. Jäckel.

*) Breslau. Strumpf-Fabrikant Lud. Düntz aus Berlin empfiehlt sich mit allen den Waaren wie im vorigen Markt, baumwollen Strick- und Stickgarn, Patent engl. Nehgarn, Hamburger Wolle Pettnet-Strumpf-Beinkleider und Kamisäle, wie in allen Arten Strumpf-Waaren zu den billigsten Preißen. Sein Stand ist wieder wie im vorigen Markt unweit des Elisabeth-Kirchhofs auf dem Naschmarkt.

*) Breslau. Ein junger Mann, dem die Geschäfte noch Zeit übrig lassen, wünscht selbige mit Schreiben der Handlungsbücher auszufüllen, darauf Reflectirende finden sowohl die Handschrift als nähere Auskunft bey Herrn Bock hinter dem Börsengebäude drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Eine sehr empfehlende und zweckmäßige Erziehung- und Unterrichts-Anstalt für Knaben und Mädchen von 6 bis 14 Jahren außerhalb, doch nahe bey Breslau weiset ganz ohne Interesse nach

August Dempe, Stockgasse dem goldnen Lamm grade über.

*) Breslau. Auf der Nicolaigasse in den 3 Eichen ist eine Wohnung von zwey Stuben und einer Alkowe zu vermiethen.

*) Breslau. Ein Handlungs-Lehrling wird verlangt. Das Nähere bey dem Agenten Herrn Müller auf der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Ganz neue fette holl. Heeringe sind jetzt billig zu haben bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Bres-

*) Breslau. Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, welcher die Oeconomie erlernen will, ist zu erfragen bey dem Hrn. Kaufmann Gleis auf dem Neumarkt No. 1637.

*) Breslau. Es werden kleine Güter zu circa 20,000 Rthlr. nahe bey Breslau zu kaufen gesucht. Desgleichen sind mehrere Capitalien zur ersten Hypothek gegen pupillarische Sicherheit zu Michaeli und Weihnachten zu vergeben. Das Nähere ohne Einmischung eines Dritten in der Tuchhandlung bey Carl Girnt.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, 1 Cabinet, lichten Küche, 2 Keller und Bodenkammer ist im ersten Stock vorne heraus diese Michaeli zu vermiethen und No. 1066. Parterre zu erfragen.

*) Namslau den 30. August 1820. 30,000 Rthl. werden auf ein Dominialgut in Nieder-Schlesien, welches circa auf 260,000 Rthlr. landschaftlich taxirt ist, hinter den darauf haftenden landschaftlichen Pfandbriefen gesucht, so wie auch 16000 Rth. zur ganz ersten Hypotheke auf einem Gute, welches im Jahre 1819. auf 120,000 Rthl. landschaftlich taxirt ist. Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Kaufmann Hiller Hirsch Saul.

Breslau. Auf der Schuhbrücke No 1794. eine Stiege vornheraus ist eine meublirte Stube als Absteige-Quartier zu vermiethen, und von allen Sorten Federn und fertige Bette, billig zu verkaufen bey Nowack.

Breslau. (Zu vermiethen.) Eine meublirte Stube mit Zubehör, (auch als Absteige-Quartier) ist in der Spiegel-Fabrike No. 1244. auf der Albrechtsgasse und mehrere bequeme Wohnungen in einem freundlich gelegenen Hause vor dem Sand-Thore, sind zu erfragen im Glas-Laden auf dem Maria Magdalenen-Kirchhofe.

Glogau den 7ten July 1820. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17 Thl. I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 20sten Januar 1814. verstorbenen Gutsbesitzers Gottfried Teichmann auf Nieder-Schellendorf und Baudmannsdorf die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß, in Zeiten und längstens binnen drey Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Görlitz den 30 Juni 1820. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zur Subhastation des zu dem verschuldeten Nachlasse des verstorbenen Strumpfwürker Johannes Hasel gehörigen, in der Oelschlägergasse

alhier sub No. 235. gelegenen, auf 780 Rthlr. gerichtlich gewürderten Hauses, ein Termin auf den fünf und zwanzigsten September c. vor dem Deputirten, Herrn Stadtgerichts-Dirigent Dr. Sohr, peremtorisch anberaumet worden ist und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, zur vorbestimmten Terminszeit, auf dem Neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle, legal zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und das Weitere gewärtig zu seyn. Zugleich ladet dasselbe alle und jede unbekannte Gläubiger des Hasel hiermit vor, zur vorangegebenen Terminszeit ebenfalls entweder persönlich oder durch behörig legitimirte mit Information versehene, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wovon in Mangel Bekanntschaft die Herrn Ramisch und Tietze nahmhaft gemacht werden) zu erwählende Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habende Anforderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie im Fall ungehorsamlichen Aussenbleibens, mit ihren Anforderungen alsdann weiter nicht gehört, vielmehr damit für ausgeschlossen geachtet und ihnen gegen die übrigen sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Endlich wird noch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, hinter sich haben, angedeutet dessen Erben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon fordersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Verwarnung, daß, wenn dennoch an die Haselschen Erben etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden wird. Im Fall nun aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem, alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten Juni 1820. In der Gottlieb Conradschen Concurssache zu Steinseiffen steht ein Termin zur Liquidation der Forderungen und zum Verkauf des auf 234 Rthlr. taxirten Auenhauses auf den 25sten September 1820. nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf an. Die unbekannten Creditoren haben bis zu diesem Termine ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, oder ihre Präclusion zu gewärtigen. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu Abgabe ihrer Gebothe eingeladen, und erfolgt die Regulirung der Bedingungen im Termine. Wer etwas an Sachen, Geldern, Effecten hinter sich hat, muß solches binnen 4 Wochen an das Depositorium des Gerichts bey Verlust des daran habenden Unterpfandsrecht abliefern.

Das Patrimonialgericht der Herrschaft Arnsdorf.

Kreibau Haynauschen Creises den 25sten July 1820. Der Stell- und Rademacher Johann Gottlob Walther hieselbst hat sein sub No. 46. hieselbst belegenes auf 340 Rthlr. gerichtlich gewürdigtes mit einem kleinen Acker- und Gartenfleck versehenes Freyhaus bey der Kirche, Schuldenhalber losgegeben und den Gläubigern überlassen, weshalb dasselbe hiermit ad decretum vom 20sten Juny subhastirt und der einzige mithin peremtorische Licitations-Termin den 14ten October d. J. anberaumt worden. Dem Publico wird dies bekannt gemacht und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihres Geboths hier im Schlosse Vormittags um 9 Uhr gegen gleich baare Bezahlung und mit Einwilligung der

Real-

Real-Gläubiger eingeladen, unter einem aber auch die etwa noch unbekannten Gläubiger öffentlich citiret, ihre Forderungen in dem nämlichen Termino anzumelden rechtlich nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle von der Masse der Kaufgelder ausgeschlossen und nur an dasjenige, was nach der vollständigen Befriedigung aller bekannten Gläubiger davon etwa noch übrig seyn möchte, verwiesen werden würden.

Das gräfl. v. Panin Poninsky Kreibauer Gerichtsamt.

Schönau den 12. August 1820. Der Müller Johann Gottfried Kober ist gewilliget, seine bey seinem Wohnhause zu Ketschdorf belegene Roß-, Grützmühle abzutragen und solche an dem auf seinem Grundstück fortlaufenden Dorfquell-Wasser zu erbauen und in eine Panzer-, Grütz- und Graupenmühle umzuwandeln. Nach §. 7. des Allerhöchst emanirten Mühlen-Edicts vom 28sten October 1810. wird demnach ein jeder, der durch diese beabsichtigte Mühlen-Verlegung und Veränderung eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, hierdurch aufgefordert, seinen vermeintlichen Widerspruch binnen acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier und bey dem Bauwilligten einzulegen. Nach unbenutztem Verlauf derselben, wird höhern Orts auf Ertheilung der diesfälligen landespolizeylichen Genehmigung angetragen werden.

Königl. landräthliches Creisamt.

M. Freyhr. v. Zedlitz Neukirch.

Bunzlau den 7ten Juli 1820. Das adlich v. Schickfuß Merzdorf Scheidewigsdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Märzdorf sub No 75. belegene Langesche Augehaus auf Antrag der Langeschen Erben, welches von denen Gerichten auf 6[illegible] Rth. gewürdiget worden. Es setzet einen einzigen Biethungstermin, welcher peremtorisch ist auf den 20sten October 1820 Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Canzley auf dem herrschaftlichen Hofe in Märzdorf an, und werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termino gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Märzdorf und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in diesem peremtorischen Termino vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Märzdorf.

Fank.

Goschütz den 31sten July 1820. Die zu Alt-Festenberg gelegene, zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Fuhrmann Johann Beck gehörige Possession, bestehend: 1) in einem Wohnhaus und Pferdestall, nebst dazu gehörigen Grund und Boden, welches zusammen auf 360 Rthlr. gewürdiget worden; 2) in einer Scheune, 2 Schuppen und einem Schwarzvieh-Ställchen, welches zusammen auf 65 Rthlr. 15 sgr. gewürdiget worden, jedoch ohne Grund und Boden, indem diese Gebäude weggeräumt werden müssen, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden

werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 19ten October a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des Fuhrmann Johann Beck hierdurch vorgeladen, den 19ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen ihre Anforderungen zu liquidiren und zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß die aussenbleibenden Gläubiger aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlaßmasse des Johann Beck noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Gräflich v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Birawa den 3 July 1820. Auf den Antrag der Real-Creditoren soll nunmehro die zu Pogorzelletz bey Cosel gelegene 3gängige Wassermahlmühle nebst Wirthschaftsgebäuden Aecker und Wiesen, gerichtlich auf 1454 rthl. 14 ggr. gewürdiget, in termino unico et peremtorio den 27. September c. a. Vormittags um 9 Uhr in genannter Mühle an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung veräußert und zugeschlagen werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu vorgeladen. Unbekannte und nicht Ansäßige haben sich jedoch mit einer Caution zu versehen, Taxa ist bey uns, und in der gedachten Mühle zu inspiciren. Zugleich werden alle unbekannte Real-Interessenten, und diejenigen, welche etwa privilegirte Forderungen auf die Mühle und resp den Nachlaß des verstorbenen Mühlenbesitzers Christian Materne zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, und ihre Forderungen geltend zu machen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Kaufgelder unter die vorhandenen Hypotheken-Gläubiger vertheilt, und sie nur an den etwanigen Ueberrest gewiesen werden.

Das fürstl. Augustisch Hohenlohesche Gerichtsamt Birawa.

*) Tost den 24sten Juny 1820. Da über das zurückgelassene Vermögen des entwichenen Schneiders Paul Krawczik hieselbst, wozu unter andern ein Gasthof zu Guttentag ein Haus und 5 Ackerstücke hieselbst gehören, bereits unterm 13. September 1810. der Concurs bey uns eröffnet, auch der Conotations-Termin am 7ten Februar 1811. abgehalten worden, die diesfällige Verhandlung jedoch bey dem in diesem Jahre hieselbst statt gehabten Brande verlohren gegangen ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger desselben hiedurch nochmals vorgeladen, in dem auf den 6ten November l. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtscanzley angesetzten anderweitigen Conotations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch der entwichene Gemeinschuldner zu dem Conotations-Termine mit vorgeladen und dem ernannten Contradictor, Gerichtsactuar Krischke hieselbst, die ihm beywohnenden die Masse betreffenden Nachrichten, mitzutheilen und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Königl. Gericht der Stadt.

Fürsten-

Fürstenstein den 19ten März 1820. Schulden- und Erbtheilungs-halber soll das zur Verlassenschaft des verstorbenen Bergbäcker Werner gehörige zu Ober Waldenburg Waldenburger Creises gelegene und ortsgerichtlich auf 2139 Rthlr. 10 sgr. geschätzte Freihaus nebst dazu gehörigen 10 Scheff. Aeckern Schenke und Bäckerei, im Wege der Subhastation veräußert werden und sind die Biethungs-Termine auf kommenden 6ten Juny und 1sten August, der 3te und peremtorische aber auf kommenden 3ten October c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ober-Waldenburg angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in Termino peremtorio dem Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Creditoren und Erben das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das Grundstück in dem zweyten Licitations-Termine den 1sten August anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls denen sich nicht Gemeldeten ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Fundum als dessen Kaufgelder auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Neustadt den 4 August 1820. Zu der nothwendigen Subhastation soll das zum Nachlasse der zu Schnellewalde verstorbenen Häuslerin Johanna Soffner geb. Fabian früher verehl. gewesenen Stephan gehörige im Jahre 1811. auf 54 Rthlr. Cour. taxirte Haus No. 92., so wie die den daselbst abgelebten Häusler Balthasar Irmerschen Eheleuten zugehörige, auf 8 Rthlr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle Wüsteney No. 70. in Termino peremtorio den 6ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebothe in demselben abzugeben und dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung, wenn die Gläubiger vorher darein gewilliget, zu gewärtigen, dagegen aber auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen, und nach erfolgter Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Gläubiger, und zwar rücksichtlich der leer ausgehenden ohne Production ihrer Instrumente verfügt werden wird. Die Taxen können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 22sten July 1820. Da mehrere Vertretungsfälle des vor 8 Jahren verstorbenen Richters Gottfried Rösner zu Pätzelsdorf Landeshutschen Creises zum Vorschein gekommen, welche den Nachlaß derselben höchst wahrscheinlich zu Deckung der Passiva unzulänglich machen, so ist über den Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 15ten September c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder-Blasdorf anberaumt worden, zu welchem alle die, welche eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermeinen, unter der Verwarnung hiermit vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer Vorzugsrechte verlustig gehen und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird. Da der Aufenthalt der etwanigen Erbprätendenten unbekannt ist; so

so werden auch diese zu dem anstehenden Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Verwarnung zugleich mit vorgeladen, daß im Falle keiner derselben sich melden sollte, der etwanige jedoch kaum zu erwartende Ueberrest dem Königl. Fisco ausgeantwortet werden wird.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

Neisse den 11. April 1820. Von dem unterzeichneten Gericht wird der Schmidt Lorenz Tödel aus Bielitz Neisser Creises in Ober-Schlesien, welcher als Soldat bei dem ehemaligen fürstl. v. Hohenloheschen Infanterie-Regiment gestanden, im Jahre 1806. in dem damaligen Kriege mit in das Feld gegangen, in der Schlacht bei Jena in Gefangenschaft gerathen, im Lazareth zu Metz gestorben seyn soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seiner Ehefrau dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanige Erben binnen 9 Monaten vom 11. dieses Monats angerechnet, spätestens aber in dem auf den 22. Januar 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem Deputirten Herrn Hofrichter-Amtsrath Schuberth auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts sich entweder in Person oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß er für todt erklärt, und sein Vermögen den als nächste Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt. Görlich.

Leubus den 27. Juni 1820. Das zu Bombsen im Jauerschen Creise belegene zur Verlassenschaft der Gottlieb und Anna Rosina Bergerschen Eheleute gehörige, auf 1572 Rthlr. 5 sgr 6 d'. Cour. gerichtlich taxirte Bauergut soll auf den Antrag der Obervormundschaft der Bergerschen minorennen Kinder in dem auf den 4ten August, 2ten September und 2ten October 1820. anberaumten Terminen, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in den Licitations Terminen bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger der verstorbenen Gottlieb und Rosina Bergerschen Eheleute hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber im letztern derselben zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse nach übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage.

Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 4. September 1820.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 5. August 1820. Von dem Königl. Hofrichter-Amte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Kaufmann Friedrich Wilhelm Rückert die sub no. 63. hierselbst vor St. Mauritz belegene Erbstelle von dem Johann Blanck laut des unterm 16 und 28. Juny c. a. errichteten und den 1ten July ej an. confirmirten Kaufvertrages für 7000 rtl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 5ten August c. im Hypothequen-Buche eingetragen worden ist.

Breslau den 5ten August 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Fritsch das zu Stuben gelegene Bauerguth von seinem Vater gleichen Namens laut Kauf-Contracts vom 12ten April und 16ten Juny et confirmato 21. Juny 1820 für 800 rtl. Courant erkauft, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 5ten August 1820. in dem Hypothequen-Buche eingetragen worden.

Glogau den 9ten August 1820. Seit dem 1ten July 1819. bis zum 1ten August 1820. sind bei dem Königlichen Stadtgericht zu Schlawa und nachbenannten Gerichts-Aemtern folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothequen-Bücher eingetragen und confirmiret worden, als:

I. Bei dem Königlichen Stadtgericht zu Schlawa.

1. Hauskauf-Contract des Tuchmachers Johann Gottfried Weinberg, um 150 rtl.
2. Hauskauf-Contract des Leinwebers Wolff, um 150 rtl.
3. Hauskauf-Contract des Tuchmachers Benjamin Handcke, um 250 rthl.
4. Hauskauf-Contract des Tuchfabrikanten Christian Johann Peschel, um 900 rtl.
5. Hauskauf-Contract des Gastwirths Johann Krug, um 700 rtl.
6. Ackerkauf-Contract der verehelichten Leinweber Wolff, um 300 rtl.
7. Ackerkauf-Contract des Tuch-Fabrikanten Carl Friedrich, um 50 rthl.

II. Bei

II. Bei dem Gerichts-Amte der Andersdorffer Güther.

8. Dreschgärtner Nahrungskauf-Contract des Johann Heinrich Schmidt, um 308 rtl.

9. Dreschgärtner Nahrungs-Kauf-Contract des Christian Wiesner, um 150 rtl.

10. Gasthauskauf-Contract des Christian Pohl, um 150 rtl.

11. Freigärtnerstellekauf-Contract des Christian Pfitzner, um 141 rtl.

12. Mühlenkauf des Johann Gottlob Fleischer zu Berndorff, um 800 rthl.

III. Bei dem Gerichts-Amte zu Brödelwitz.

13. Dreschgärtnerstellekauf-Contract des George Friedrich Vogt, um 530 rthl.

IV. Bei dem Gerichts-Amte zu Cosel.

14. Bauerguts-kauf-Contralt des Christian Eichner, um 266 rthl.

15. Freigärtnerstellekauf Contract des Samuel Reiche, um 426 rtl.

16. Windmühlekauf-Contract des Johann Schröter, 1510 rtl.

V. Bei dem Gerichts-Amte zu Golgowitz.

17. Häuslerstellekauf-Contract der Wittwe Hartmann, um 103 rtl.

VI. Bei dem Gerichts-Amte zu Gustau.

18. Kutschnerstellekauf-Contract des Heinrich Großmann, um 80 rthl.

19. Kutschnerstellekauf-Contract des Christian Föhm, um 60 rthl.

VII. Bei dem Gerichts-Amte zu Hochkirch.

20. Freihäuslerstellekauf Contract des Joseph Riedel, um 450 rtl.

21. Häuslerstellekauf-Contract des Mühlenbauers George Bruhn, um 100 rthl.

22. Gasthoffkauf-Contract des Gottfried Jäckel, um 2500 rtl.

VIII. Bei dem Gerichts-Amte zu Jacobskirch.

23. Ackerkauf-Contract des Krämers Gottlob Knäbel, um 320 rtl.

24. Dreschgärtnerstellekauf-Contract des Johann Christoph Kutter, um 100 rthl.

25. Häuslerstellekauf-Contract des Christian Nerrlich, um 714 rtl.

IX. Bei dem Gerichts-Amte zu klein Logisch.

26. Freihäuslerstellekauf-Contract des Christian Hoffmann, um 120 rthl.

27. Bauer-Nahrungskauf-Contract des Christian Werner, um 800 rthl.

X. Bei

X. Bei dem Gerichts-Amte zu Linden Rennerschen Antheils.

28. Bauer-Nahrungskauf-Contract des George Seiler, um 266⅔ rthl

29. Mühlenkauf-Contract des Gottfried Klitscher, um 500 rtl.

XI. Bei dem Gerichts Amte zu Mahnau.

30. Kauf-Contract einer wüsten Stelle des Gottlob Kutzner, um 30 rthl.

31 Freihäuslerstellekauf-Contract des Anton Kothe, um 160 rtl.

32. Häuslerstellekauf-Contract des Christian Gottlieb Fischer, um 80 rthl.

33. Häuslerstellekauf-Contract des Samuel Baumgart, um 170 rthl.

34. Windmühlekauf-Contract des Benjamin Sproßmann, um 1400 rthl

XII. Bei dem Gerichts-Amte zu Potschlau und Milchau.

35. Freihäuslerstellekauf-Contract des Christian Schulz, um 50 rtl.

36. Dreschgärtnerstellekauf-Contract des Gottfried Grätz, um 300 rthl.

37. Dreschgärtnerstellekauf-Contract des George Friedrich Bräuer, um 500 rthl.

XIII Bei dem Salisch Märzdorffer Gerichts-Amte.

38. Ackerkauf-Contract des Dreschgärtners Gottlob Walter, um 80 rthl.

39. Freihäuslerstellekauf-Contract des Andreas Hahm, um 85 rthl.

40. Ackerkauf-Contract des Dreschgärtners George Friedrich Trenner, um 106 rthl.

41. Ackerkauf-Contract des Freihäuslers Christian Müller, um 106 rthl.

42. Ackerkauf-Contract des Dreschgärtners Christian Blümel, um 100 rthl

43. Freikutschner-Nahrungskauf-Contract des Christian Lange, um 375 rthl.

44. Freistellekauf-Contract der Maria Elisabeth Gottschalck gebohrnen Trenner, um 106 rthl.

45. Ackerkauf Contract des Dreschgärtners Johann Christoph Kutzner, um 200 rthl.

46. Häuslerstellekauf-Contract des Johann Christoph Kutzner, um 475 rthl.

47. Häus-

47. Häuslerstellekauf Contract der Anna Rosina verehlichte Conrad geb. Trenner, um 100 rthl.

48. Nahrungskauf-Contract des Gottfried Nitsche, um 40 rthl.

49. Freigärtnerstellekauf-Contract des Johann Gottlob Fuchs, um 275 rthl.

XIV. Bei dem Gerichts-Amte zu Schwusen und Tschwirtschen.

50. Bauerguthkauf-Contract der Anna Rosina Fenglerin, um 100 rthl.

51. Dreschgärtnerstellekauf-Contract des George Friedrich Mücke, um 390 rtl.

52. Hauskauf-Contract der Susanna Sucker geb. Berndt, um 25 rthl.

53. Dreschgärtnerstellekaufe-Contract des Gottfried Habiger, um 30 rthl.

54. Hauskauf-Contract des Invaliden Friedrich Vetter, um 100 rtr.

55. Freibauerguthkauf-Contract des Benjamin Rüdiger, um 3200 rthl.

XV. Bei dem Gerichts-Amte zu Schrien.

56. Dreschgärtnernahrungskauf-Contract des Gottfried Heinrich, um $37\frac{1}{3}$ rthl.

57. Dreschgärtnerstellekauf-Contract des Samuel Lincke, um 196 rtl.

58. Dreschgärtnerstellekauf des Vogts Gottfried Griesche, um 42 rtl.

XVI. Bei dem Gerichts-Amte der Strunzer Güther.

59. Kutschnerstellekauf-Contract des Gottfried Joachim, um 200 rtl.

60. Großkutschnerstellekauf-Contract des Christian Trenner, um 300 rthl.

61. Großgärtnernahrungskauf-Contract des Gottfried Schneider, um 2000 rthl.

62. Häuslerstellekauf-Contract der Anna Rosina Peschel geb. Kutzner, um 130 rthl.

63. Kleinkutschnerstellekauf-Contract des Johann George, um 50 rthl.

64. Ackerkauf-Contract des Kleinkutschners Gottfried Peschel, um 60 rthl.

XVII. Bey dem Gerichts-Amte zu Schmarsau.

65. Dreschgärtnerstellekauf-Contract der Barbara Hedwige Obst, um 100 rthl.

XVIII. Bei dem Gerichts-Amte zu Cammelwitz.

66. Dreschgärtnerstellekauf des Gottfried Wartig, um 130 rthl.

Sagan den 31ten July 1820. Verzeichniß der auf dem Herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Creises vom 1ten Januar bis ult. Juny 1820. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Contracte.

1. Kauf-Contract des George Heinrich Heider, über die zu Möllendorf sub no. 15. belegene Gärtnernahrung vor 30 rtl.

2. des Johann Christoph Muche über die zu groß Petersdorf sub no. 19. belegene Gärtnernahrung, vor 200 rtl.

3. des Christian Gottfried Lehmann, über die zu Liebsen sub no. 27. belegene Windmühle, vor 100 rtl.

4. des Johann George Haase über die zu Loos no. 58. belegene Häuslernahrung vor 30 rthl.

5. des Johann Carl Gottfried Lehmann über die zu Ober-Hartmannsdorf sub no. 33. belegene Häuslernahrung, vor 55 rthl.

6. des Gottfried Grundmann, über die zu Gladisgorpe sub nro. 26. belegene Häuslernahrung, vor 55 rthl.

7. des Johann George Kosmetschke, über die Zessendorf sub no. 2. belegene Bauernahrung, vor 240 rtl.

8. des Johann Samuel Haase, über die zu Eisenberg sub no. 14. belegene Gärtnernahrung, vor 207 rtl.

9. des Gottfried Schönwalde, über die zu Sichdichfür sub no. 1. belegene Gärtnernahrung vor 100 rthl.

10. des Gottlieb Krahl, über die zu Loos sub no 42. belegene Häusler-Nahrung, vor 400 rtl.

11. der Dorothee Elisabeth Haase, über die zu Loos sub no. 13. belegene Häuslernahrung, vor 50 rtl.

12. des Christian Prediger, über die zu Tschiebsdorf sub no. 21. belegene Häuslernahrung, vor 200 rtl.

14. des Gottfried Kirchner, über die zu Eckersdorf sub no. 3. belegene Gärtnernahrung, vor 100 rtl.

14. des Gottlob Gebhardt, über die zu Zeipau sub no. 20. belegene Gärtnernahrung vor 50 rtl.

15. des Johann Gottlieb Zippel, über die zu Heiligensee sub no. 30. belegene Häuslernahrung, vor 60 rtl.

16. des Gottfried Rösler, über die zu Hannsdorf sub no. 4. belegene Gärtnernahrung. vor 100 rtl.

17. Kauf

17. Kauf des Christian Kiecke, über die zu Tschiebsdorf sub no. 17. belegene Häuslernahrung vor 50 rthl.

18. des Johann Samuel Schmidt, über die zu Puschkau sub no. 28. belegene Häuslernahrung, vor 150 rtl.

19. der Anne Dorothee Haase, über die zu Tschiebsdorf sub no. 25. belegene Häuslernahrung, vor 100 rtl.

20. des George Friedrich Schreiber, über die zu Tschiebsdorf sub no. 18. belegene Häuslernahrung, vor 340 rtl.

21. des Gottfried Dreßler, über die zu Wiesau sub no. 13. belegene Gärtnernahrung, vor 200 rthl.

22. des Gottfried Schneider, über die zu Quolsdorf sub no 5. belegene Bauer-Nahrung, vor 138 rthl.

23. des Gottlob Praske, über die zu Ober-Hartmannsdorf sub no. 20. belegene Bauernahrung, vor 209 rtl.

24. des Anton Sincke, über die zu Hermsdorf sub no. 2. belegene Bauer-Nahrung, vor 1347 rthl.

25. des Gottfried Preuß, über die zu Groß-Petersdorf sub no. 12. belegene Bauernahrung, vor 882 rthl.

26. des Johann Friedrich Werner, über die zu Wolfsdorf sub no. 17. belegene Bleichnahrung, vor 1600 rthl.

27. des George Heinrich Schade, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 2. belegene Bauernahrung, vor 1070 rtl.

Herzogl. Saganſ. Rent-Cammer Justiz-Amt.

Metzke.

Oppeln den 19. August 1820. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. die Wittwe Oswald das maritalische George Oswaldsche Haus sub no. 30. pro 1500 rtl.

2. der Buchdrucker Weilshäuser, um das Carolina Meyersche sub no. 98. pro 2400 rthl.

3. Schnitzer und Landsberger das Commissarius Eckardtsche Haus und Garten sub no. 20. pro 1800 und

4. Franz Hoffmann, das Baumgartensche Haus, no. 10. pro 85 rthl.

Dom Breslau den 8ten July 1820. Von dem Königl. Hofrichter Amt wird hiemit bekannt gemacht, daß der Anton Matzke das sub no. 10 zu Groß Pogul belegene Bauerguth von dem Anton Bauschke laut Kauf-Contract vom 4ten Juny 1819. und confirm. den

31.

31. August ej. an für 350 rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für denselben Vigore Decreti vom 27ten Novb. 1819. eingetragen worden ist.

Winzig den 26ten April 1820. Der Schwenznersche Kauf um das Grundstück no. 170 pro 1600 rtbl. ward dato confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Winzig den 11ten Juli 1820. Der Thielsche Bauerguths-kauf no 4. zu Tomnitz, pro 919 rthl. 23 sgr. ward heut bestättigt.

Königl Domainen Justitz-Amt Wohlau.

Brieg den 3ten Aug. 1820. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf der Frau Hauptmann Born, um die in der Breslauer Thor-Vorstadt sub no 2. belegene Besitzung, von dem Cämmerey-Controlleur Staroste de 31. Mai c. pro 2500 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 3ten August 1820. Bey hiesigem Königl Preuß. Land und Stadtgericht hat die Wittwe Stöß ihr hier sub no. 348. belegenes Haus den Böttner Gradtschen Eheleuten am 5. May c. gerichtlich für 1500 rthl. verkauft.

Blankenau. Kauf des Anton Mische, um die sub no. 7. zu Blankenau gelegene Dreschgärtnerstelle de confirm den 1. Aug. 1820.

Das Justitz Amt der Güther Zweibrodt und Blankenau. Hirschmeyer.

Tost den 22. July. Bey dem Königl Stadtgericht zu Tost ist nachstehender Kauf für den Zeitraum v. 1ten Januar bis ult. Juni 1820. vorgekommen:

1. der Franz Kwiestek kaufte das Bürgerhaus no. 40. für 285 rtl. Courant.

Königl Gericht der Stadt.

Wohlau den 7ten August 1820. Nachstehende Käufe sind bei dem unterfertigten Gerichts-Amt confirmiret worden:

1. der Kauf des Gottlieb Handke, um das väterliche Bauer-Gut no. 4 für 421 rtlh. den 20 sgr Cour.

2. der Kauf des Gottfried Asahel, um die väterliche Freihäusler-Stelle no. 40. für 70 rthl. Courant.

Das Mondschützer Gerichts-Amt. Wagner.

Winzig den 27. July 1820. Der Leuschnersche Hauskauf no. 43 hierselbst, pro 600 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grossendorff den 12ten May 1820. Der Wolffsche Freistell-Kauf no. 22. zu Gugelwitz pro 230 ward heut confirmirt.

Das Gericht-Amt.

Peis-

Peiskretscham den 22ten July 1820. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Peiskretscham sind in dem Zeitraume vom 1ten Januar bis Ende Juni 1820. nachstehende Käufe vorgekommen, als:

1. der Augustin Klupin hat das zum Skupinschen Nachlasse gehörige Ackerstück sub no. 329. für 43 rthl. erstanden.

2. der Halbmeister Berger erkaufte die sub no. 198. belegene Ackerpossession, für 250 rthl.

3. der Matheas Sezeponck kaufte die Ackerpossession sub no. 270. für 120 rthl.

4. die Stadtkommunität zu Peiskretscham kaufte ein Stück Garten sub no. 322. für 64 rthl

5. der Lorenz Sobotka kaufte das Haus sub no. 142. für 160 rthl.

6. der Ignatz Hübner hat das Hopfenstück no. 330. für 76 rthl.

7. der Arendator Franz Knopsch kaufte das Ackergut sub no 330. für 1526 rthl.

8. der Schneider Thomas Dittmann, kaufte das Bürgerhaus no. 220. für 50 rthl.

9. der Gärber Paul Michaly, hat das sub no. 58. belegene Bürgerhaus, für 400 rthl.

10. der Vincent Dingler, kaufte das Bürgerhaus, no. 171. für 167 rthl.

11. der Maurer Mathes Micka, kaufte das Haus no. 321. für 168 rthl.

12. der Ackerbürger Peter Pietriga, kaufte das Ackerstück in Koniowka, für 55 rthl

13. der Michael Neumann, hat das Haus no. 251. und ½ Quart Acker und eine halbe Wiese, für 433 rthl.

14. der Ackerbürger Anton Wollny, kaufte eine Wiese, für 36 rthl.

Breslau den 10ten Juny 1820. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter Amte zu Breslau, wird hiermit bekannt gemacht, daß die Barbara Elisabeth Richter die zu Stuben sub no. 22 gelegene Windmühle von dem Anton Benedict Walter laut Kaufcontracts d. d. 20ten März 1815. et conf. 10ten Juny 1820 für 1600 rthl Courant erkauft hat und ist der Besitztitel für sie im Hypothequen-Buche eingetragen worden.

Neustadt den 20ten Juni 1820. Im vergangnen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadt-Gerichts confirmirt worden:

Kauf des Hans George Hoheisel das Haus no. 178. für 24 rthl.

Dienstags den 5. September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 30sten Juny 1820. Nachdem die Kretschmer-Possession zu Würzen bey Prausnitz mit allem Zubehör, auf den Antrag eines Gläubigers an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden alle Kaufslustige und Besitzfähige eingeladen, in Termino den 9ten September Vormmittags um 11 Uhr, den 11ten October Vormittags um 11 Uhr, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 13ten November Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Secretair Gärtner in der hiesigen Dohm-Capitular-Vogteyamts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll. Die gerichtlich aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Amtes näher inspicirt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 21sten May 1820. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben, die freiwillige Subhastation des nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 7500 Rthlr. Courant gewürdigten Gottlieb Pohlschen Grundstücks sub No. 1. zu Lehmgruben verfügt, und ein Licitations-Termin auf den 21sten September c. a. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine auf dem hiesigen Rathhause im Amte zu melden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden auf erfolgte Einwilligung der Erben und der Vormunschaft in den Zuschlag, das Grundstück zugeschlagen, und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden soll. Urkundlich unter des Amts gewöhnlicher Unterschrift und beigedruckten Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Frankenstein den 3ten August 1820. Die zu Bärwalde Münsterberger Creises gelegene Joseph Riedelschen Freistelle wird im Antrage des Besitzers in Termino Licitationis den 27sten September c. Vormittags um 9 Uhr in der standesherrl. Justizcanzley hieselbst freywillig subhastirt, wozu hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichts-Amt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Auras den 4. Juny 1820. Da das No. 34. belegene städtische Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 459 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, auf den 19ten October c. a. Meistbiethenden verkauft werden soll, als werden Kauflustige

ein

eingeladen, um ihre Geboth in Curia besagten Tages Vormittags um 11 Uhr abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Liebenthal den 24sten July 1820. Behufs der gerichtlichen Vertheilung des Fleischer Philipp Güntherschen Nachlasses unter die Gläubiger wird das dazu gehörige, unter No. 79. in der innern Stadt von Liebenthal belegene, auf 448 Rthlr. 20 gr. gerichtlich abgeschätzte Haus zum öffentlichen Verkauf ausgehangen und werden Kauflustige zu dem einzigen auf den 18ten October c. angesetzten Biehtungs-Termine eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Loslau den 13. July 1820. Das Golkowitzer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt: daß die auf der Kolonie Skrbensky sub no. 2. gelegene, nach dem verstorbenen George Misliwietz hinterbliebene Coloniestelle, nebst dem dazu gehörigen Acker von 8 Morgen Aussaat Magdeburger Maas, welche auf 57 rthl. 3 ggr. 5 1/7 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, in termino den 26. September a. cur. des Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Amts-Kanzley zu Loslau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesem Termine zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden die erwähnte Koloniestelle zugeschlagen, und auf alle etwanige nachherige Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Liegnitz den 27sten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub no. 21. der hiesigen Stadt belegenen zum Nachlaß des Ober-Staabsarzt Hagen gehörigen, auf 2038 Rthlr. 17 sgr. 7 d'. gerichtlich abgeschätzten Hauses, haben wir folgende drey Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 31sten July, 25sten September und 20sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 12ten Juni 1820. Das unter Nro. 18. zu Ingramsdorf belegene, dem verstorbenen Johann Gottlieb Jentsch zugehörige Bauergut, welches ortsgerichtlich auf 1862 Rthlr. 20 sgr. Courant taxirt worden, soll in den hierzu angesetzten Terminen den 20sten Juli, 23sten August und den 20sten September d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Conradswaldau öffentlich an den Meistbiethenden

versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Ingramsdorf und Groß=Merzdorf einsehen können und wovon der Meistbiethende, nach eingeholter Genehmigung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts, den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das landgräfl. zu Fürstenberg Ingramsdorfer Gerichtsamt.

Nieder=Kunzendorf den 17ten Juli 1820. Auf den Antrag des Dominii soll das dem Gottlieb Fiedler gehörige sub No. 75. zu Bärsdorf gelegene, auf 88 Rthl. 1 sgr. 8 d'. Cour. abgeschätzte Robothhaus den 25sten Septbr. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Bärsdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Auras den 4 Juny 1820. Da das No. 89 belegene städtische Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 140 Rthlr. abgeschätzt worden, auf den 19. Octbr. c. an Meistbiethenden verkauft werden soll, als werden Kauflustige eingeladen, um ihr Geboth in Curia besagten Tages Vormittags um 11 Uhr abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Zu verauctioniren.

*) Tarnowitz den 28sten August 1820. In Folge des über das Vermögen des Kaufmann Friedrich Just hieselbst dato verfügten Concurses ist Terminus zur öffentlichen Veräußerung des ihm zugehörigen Waaren=Lagers, bestehend aus Eisen, Stahl und andern Schmeidler=Waaren, Spezerey und Taback ꝛc. auf den 18ten September dieses Jahres Vormittag um 9 Uhr in dem Magnionischen Hause hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag nur gegen baare Zahlung der Gebothe erfolgen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Glatz den 30. August 1820. Dem Publico machen wir hiermit bekannt, daß auf den 20sten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause des bürgerl. Acker Besitzers Anton Straube auf dem Angel hieselbst ein Fuchs=Wallach, zwey Kühe und verschiedenes Haus= und Ackergeräthe, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 9ten Juny 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Anton Schneider aus Leutmannsdorf, welcher sich vor 20 Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9 Novem-

ber

der c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihm als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Ueberall aus Neu-Altmannsdorf, welcher sich vor zwey Jahren entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 9ten November 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Görlitz den 15ten Juny 1820. Im Jahr 1813. wurden drey herrnlos herumlaufende Pferde, und zwar am 12 April in Markersdorf ein schwarzbrauner Wallach, ohngefähr 11 Viertel hoch, hinten auf der linken Seite vom Kreuze herunter mit zwey Streifen ohne Haaren und mit langen Schweife, am 19ten April aber in Ober-Biela ein schwarzer Wallach mit langen Schweife, ohne weitere Abzeichnung, etwas über 10 Viertel hoch und ein brauner Wallach mit abgestutzten Schweife, ohngefähr 10 Viertel hoch, ebenfalls ohne weitere Abzeichnung, jedoch dem Ansehn nach von pohlnischer Race eingefangen, und nachdem ein Eigenthümer in Folge der damals geschehenen Aufforderungen nicht auszumitteln gewesen, am 29sten April 1813. öffentlich versteigert, die Loosung aber ad Depositum genommen. Die, durch die von den Findern der Pferde gemachten Ansprüche an diese Loosung ernöthigte Beendigung dieser Sache hat die öffentliche Vorladung derer unbekannten resp. Eigenthümer und Verlierer der Pferde zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche zur Folge, und es ist hierzu per Decretum vom 20sten April 1820. Termin auf den 5ten October 1820. Vormittags 9 Uhr anberaumet worden. Es werden daher die unbekannten resp. Eigenthümer und Verlierer dieser Pferde hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine an gewöhnlicher Deputationsstelle allhier zur gedachten Zeit, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bey ihrer etwanigen Unbekanntschaft hiesigen Orts die Herrn Justiz-Commissarien Dietrich und Rämisch alloter vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, auf den Fall ihres ungehorsamen Außenbleibens in dem Termine aber gewärtig zu seyn, daß sie ihrer Rechte an die Auctions-Loosung jener Pferde für verlustig erklärt, und die gelöseten Gelder nach resp. bestandenen und bestehenden Gesetzen über herrnlose und gefundene Sachen ausgeschüttet werden sollen.

Die Deputation zu milden Gestiften.

Guhrau

Guhrau den 11ten März 1820. Der Fleischergeselle Friedrich Langsch von hier gebürtig, welcher seit dem Jahre 1806. verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Halbschwester der verehl. Fleischer Arnold, Theresia geb. Langsch zu Glogau, hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 20sten Januar 1821. auf hiesigem Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein noch übrig bleibendes Vermögen, seinen nächsten Verwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf pupillarische Sicherheit sind 9000 Rthl., sowohl einzeln als auch im ganzen bald oder höchstens zu Michaeli auf 5 pro Cent zu vergeben. Ferner auch 6000 Rthlr., aber im Ganzen. Ein im Jahre 1813. neu erbautes Haus, welches 10 Fenster Front, einen großen Hofraum, Keller und Gewölbe hat, ist gegen Ankauf auf dem Lande, von dem jetzigen Besitzer um einen billigen Preiß zu verkaufen. Auch ein kleines Häusches von 5 Stuben, massiv gebaut, mit Hof- und Keller um 2000 Rthlr. zu verkaufen. Eine Wohnung von 4 — 5 ausmeublirten Stuben; Stallung und Wagenplatz ist sowohl im ganzen als auch einzeln monathlich zu vermiethen. Auskunft darüber giebt der Agent Meyer Schweidnitzer Straße im Marstall. Eine Familie sucht einen hübschen Garten nebst ein massives Wohngebäude vor dem Schweidnitzer oder Ohlauerthore, zum Kauf. Auf der Taschengasse ist Stallung und Wagenplatz auf 4 Pferde zu vermiethen. Das Nähere sagt der Agent Meyer, Schweidnitzer Straße im Marstall.

*) Breslau. In einer sehr angenehmen Gegend im Preuß. Antheil von Sachsen an der schlesischen Gränze ist ein ganz massives Haus mit Doppel = Ziegeldach mit 7 Stuben, 6 zum Theil sehr große Kammern, 3 feuersichere Gewölbe, wovon 2 auch eine sehr bedeutende Größe haben, weiter Hausflur und Saal, nebst 2 großen Böden, desgl. ein Gebäude mit Ziegeln ausgesetzt und mit Schindeln gedeckt, worin unten eine Roßmangel, welche sich jetzt nur auf 1090 Thlr. verinteressirt, nebst Zubehör; oben aber 1 Tanzsaal, 1 Kammer und 2 große Böden sich befinden; dann 1 Gebäude mit Flachwerk gedeckt, welches eine Wagen-Remise zu 8 — 10 Wagens, 3 Kammern, 1 Pferdestall und Heuboden enthält. Diese Gebäude formiren einen kleinen Hof, woran 2 Obst-, Blumen-, Gemüß und Grase-Gärten stehen, welche 260 Stück Obstbäume mit den besten Obstsorten haben und in dem einen befindet sich noch ein sehr niedlicher Pavillion. Die Nähe mehrerer sehr besuchter Bäder und Städte, so wie die Nachbarschaft überhaupt, als auch die Menge gebildeter Familien, welche am Orte selbst leben, bieten ein äußerst angenehmes Leben dar, und die Besitzung wäre vorzüglich geeignet, einer Familie, welche das Landleben liebt, oder auch einem Kaufmann hinlängliche Befriedigung zu verschaffen. Das Ganze wird nur Veränderungs halber billig verkauft, und wer glaubt, daß zu viel davon gesagt sey, der komme und sehe. Nähere Auskunft erfährt man vor dem Schweidnitzer Thore im Sperlingschen Hause.

*) Bres-

*) Breslau den 30sten August 1820. Da dem Vernehmen nach das am 15ten Februar erfolgte Hinscheiden meines gewesenen Principals des Hrn. Carl Gottlieb Lindenberg, Goldschläger, nicht allgemein bekannt worden ist, und die Geschäftsbriefe noch immer unter der Addresse des Verstorbenen eintreffen, so mache dieses nochmals hiermit bekannt, jedoch mit dem Bemerken, daß dieses Geschäft in seinem ganzen Umfange, durch mich ununterbrochen fortgesetzt wird, und empfehle mich denen resp. Herren Kaufleuten, Staffirern, Malern, Bildhauern und Buchbindern, welche auch mich mit Ihrer gütigen Abnahme beehren wollen. Für gute Emballage und prompte Bedienung werde ich bestmöglichst sorgen, die Preiße sind die längst bekannten.

C. G. Handwerk, Goldschläger, Lindenbergs seel. Erbe, Messergasse No. 1909.

*) Breslau. Es wünscht Jemand, dessen Geschäfts-Routine und Moralität schon sein voriges, frewillig verlassenes Dienstverhältniß außer Zweifel setzt, einen mit öffentlichen oder Privatgeschäften überhäuften, gleichviel ob, auf dem Lande oder in einer Stadt lebenden Mann, in seinen Arbeiten zu unterstützen, oder auch solche, dafern es die Umstände gestatten, gegen eine billige Remuneration allein zu übernehmen. Nähere Nachricht wird auf portofreye, an das schlesische Intelligenz-Comptoir hieselbst zu addressirende und mit den Buchstaben C. D. F zu bezeichnende Briefe ungesäumt erfolgen.

*) Breslau. Wegen dem Neubau des Hauses, die 3 Pollacken genannt, in welchem ich seit 26 Jahren den Heerings-Handel betrieben habe, finde ich mich veranlaßt, den Heerings-Verkauf von heute an in mein eigenes in der Stockgasse den 3 Pollacken und dem Stockhause gegenüber sub No 2010 belegenes Haus zu verlegen. Indem ich dieses meinen hiesigen und auswärtigen resp Kunden hiermit ergebenst bekannt mache, empfehle ich mich zugleich mit neuen holl. und allen übrigen Sorten Heeringen, sowohl im Einzelnen als in kleinen Gebinden zur geneigten Abnahme bestens.

Gottlob Raschke.

*) Breslau. Alle Sorten Sieglack, Mundlack, Hamburger Federposen, Bley- und Rothstift sind in bester Güte und billigsten Preiß zu haben bey

Joh. Christ. Witz et Comp. am Magdalena Kirchhof.

*) Thannhausen den 26sten August 1820. Früh um ¼tel auf 9 Uhr entschlummerte nach sehr harten Krampf und Lungenleiden an einem Krampfhusten und Auszehrung, welcher ihn acht Monate an das Krankenbette fesselte, in einem Alter von 70 Jahren der Herr Christian Gottlieb Schmidt, Chyrurgus Juratus, nachdem er 38 Jahre an hiesigem Orte sein mühevolles Amt mit der Zufriedenheit edelgesinnter Menschen geführt. Ich mache diesen Todesfall allen unsern Verwandten und theilnehmenden Freunden bekannt. Ihrer Theilnahme versichert, verbitte

mir

mir alle Beileidsbezeugungen, weil diese nur meine tiefgeschlagne Wunde aufreißen würden. Elisabeth Catharina Schmidt geb. Wehner.

*) Breslau. Mehrere Wohnungen sind im blauen Hause vor dem Oder-Thore zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann Linke, Karlsgasse No. 744., in welchem Hause ebenfalls 2 Wohnungen für einzelne Personen zu haben sind.

*) Breslau. Bey der Ziegeley im Bischofswald sind vorzüglich gute und schöne Dachziegeln zu 12 Rthl. 12 gr. Cour. pro Tausend zu haben, zu deren Verabfolgung der Cammerrath Knöpfler auf dem Dohm die Anweisungen ertheilt.

*) Breslau. Zu diesem Markt empfiehlt sich mit allen Sorten $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ br. schön gebleichter Gebirgs-Leinwand, desgleichen feinen breiten Weben und Creas-Leinwand, Tischgedecke auf 6 bis 24 Personen in Damast und Schachwitz, nebst dergleichen Handtücher, seidnen Drillig und seidne Indelt-Leinwand, nebst allen andern Sorten Drillig und bunte Indelt-Leinwand, bunte weiße und rohe Coffee-Servietten, nebst extra feinen und andern kleinen Thee-Servietten, feine Batist-Leinwand zu Taschentüchern, nebst allen Sorten weiß leinen Taschentüchern und allen Sorten Parchent unter Versicherung der billigsten Preiße.

Friedrich Wilhelm Müller im Specereygewölbe No. 1557. in der Neustadt.

*) Leipzig. Die engl. Manufacturenwaaren-Handlung von Göhring et Gerhard, Peterstrafse No. 68 Ecke des Marktes, empfielt sich zur bevorstehenden Michaelis-Messe mit ihrem ausgezeichnet gut und vollständig assortirten Lager in folgenden Artikeln, als: Glatte Cambrics, Jaconets und Mulls, gedruckte Callicots und Muslins, weifse und gedruckte Piques, dergl. superf. Borduren-Gillets, Valencias und Toilinets, schwarze und coul. Velvets Fuller Cambries, Bombasins, Merinos, gewässerte und gedruckte Moreens, neue quadrillirte Merinos, glatte und gestreifte Tricots, woolen und worsted-Cords, Cirrassias, Virgonia-Cloths, Patent-Tricots, Casimirs, Sommer-Cords, Cambric- und Jaconet-Tücher, franz. Purpurzitztücher, Zebra-Dresses, superf. brochirte, Long-Schawls, ostindiche seidne Baste, dergl. Foulars und Romals, baumwollene Herren- und Damen-Strümpfe, franz. Battiste und Batist-Tücher ect. Sie bitten um den Besuch ihrer Freunde und versprechen die billigsten Preifse.

*) Breslau den 1sten September 1820. Um Unglück zu verhüten, sind in Gefolge polizeylicher Anordnung auf dem Platze vor dem Oderthore, wo die jährlichen 5 Roß- und Viehmärkte abgehalten werden, Barriere zum Anbinden der zu Markte gebrachten Pferde aufgestellt und wir von der Königl. hochlöbl. Regierung ermächtiget worden, dafür von jedem Pferde täglich 2 sgr. in Nom. Münze zur Cämmereycasse zu erheben. Da nun beschlossen worden, die Einnahme dieser Roßmarkts-Standgelder auf das Jahr vom 1. Januar bis Ende December 1821.

an

an den Meistbiethenden zu verpachten und dazu ein Termin auf dem 13 October c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle Pachtlustige eingeladen, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Die Pacht-Bedingungen können beym Rathhaus-Inspector Zülich eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Glogau den 10ten August 1820. Allen unbekannten Gläubigern des zu Löwenberg verstorbenen Justiz-Commissarii Ludwig über dessen Nachlaß ein abgekürztes Concurs-Verfahren unterm 7ten Februar 1817. eingeleitet worden ist, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die aus 460 Rthlr. Pfandbriefen und 448 Rthlr. 20 sgr. 5 d'. bestehende Masse innerhalb vier Wochen vertheilt und gemäß des am 2ten Merz d. J. publicirten rechtskräftigen Classifications-Erkenntnisses ausgeschüttet werden soll, wornächst den Gläubigern nur vorbehalten bleibt, ihre Rechte an die Empfänger geltend zu machen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Friedland den 24sten July 1820. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der Execution die im Dorfe Friedland Falkenbergschen Creises sub No. 42. belegne, dem Müller Johann Hansel an gehörige, im Jahre 1819. ganz niedergebrannte und bis jetzt noch nicht aufgebaute Wassermühe, wozu 34 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker gehören, zusammen auf 1215 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt in dem auf den 25sten September, den 30sten October und peremtorie den 4ten December 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumten Licitations-Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, in jenen Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und zugleich versichert, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger sofort erfolgen werde. Zugleich werden alle und jede unbekannte Real-Interessenten hiedurch aufgefordert, ihre etwanigen Aufforderungen anzumelden, zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Jordansmühle den 15. August 1820. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Chyrurgus Gutschen Eheleute aus Canth, namentlich, der Chyrurgus Johann Friedrich Gutsch und seine Ehefrau die Johanna Friedericke Gansel aus Markt Bohrau und zwar Letztere, mit Zustimmung und Einwilligung ihrer Eltern, der Krämer und Pfefferküchler Johann Ferdinand Ganselschen Eheleute zu Markt Bohrau, bey denen zwischen ihnen unterm 7ten c. gerichtlich errichteten Ehepacten, die sonst in Markt Bohrau unter Eheleuten übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen und unter sich selbst für die Folge Zeit dergestalt aufgehoben haben, daß diese Aufhebung blos vom beyderseitigen baaren und Activ-Vermögen, keinesweges aber von dem gegenseitigen Erwerb, eines oder des andern Ehegatten verstanden werden soll, welches auf den Grund des Allgemeinen Landrechts Thl II. Tit. 1. §. 422 hierdurch bekannt gemacht wird. Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt der Manzer Majoratsgüter.

Prose, Justit.

Mittwochs den 6. September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Sohrau den 26. August 1820. Auf den Antrag des Officii Fisci wird das nach dem ausgetretenen Hutmacher Carl Wagner allhier verbliebene städtische Haus sub No. 35. geschätzt auf 360 Rthl. Cour. in Termino peremtorio den 9ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden gegen baldige baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige vorladet

Das Königl. Stadtgericht.

*) Reichwaldau den 25sten August 1820. Das reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt zu Reichwaldau macht hiermit bekannt, daß die hieselbst sub No. 32. gelegene, auf 800 Rthlr. 13 sgr. 6 d'. Cour. ortsgerichtlich taxirte Freystelle, wobey 1 Garten und 12 Scheffel Acker befindlich ist auf den Antrag eines Personalgläubigers subhasta gestellt, und dazu ein Termin auf den 10. Novbr. c. anberaumt worden sey. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage in dem hiesigen Gerichtszimmer auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, um ihre Gebotbe abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Realitäten nach vorangegangener Genehmigung den Interessenten zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieser Realitäten ist dem in Reichwaldau ausgehangenen Patente zum Nachsehen beygeheftet worden.

Das reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt Reichwaldau.

*) Haynau den 23. August 1820. Die auf 1555 Rthlr. 24 sgr. gewürdigte Freyhäuslerstelle des Freyhäusler Gottlieb Neumann zu Gnadendorf, das Haarweidicht genannt, soll in Termino den 8. November dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr allhier im Wege der freywilligen Subhastation verkaufet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 16 August 1820. Bey dem Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg soll die sub No. 111. zu Bärndorf gelegene, von dem Häusler Christian Gottfried Thamm hinterlassene und auf 103 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle in Termino den 9ten November c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 14ten August 1820. Die unter No. 146a. zu Langwasser Löwenberger Creises belegene, gerichtlich auf 8726 Rthlr. 24 sgr. Cour. abgeschätzte Erbscholtisey wird im Wege der Execution gegen den dermaligen

Besitzer

Besitzer Caspar Laube zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgehangen. Zum Biethen darauf sind 3 Termine und zwar auf den 3ten November a. c., 4ten Januar und den 6ten März 1821. früh um 9 Uhr, von denen der letztere peremtorisch ist, die beyden ersten an der Gerichtsstelle, der letzte im Gerichtskretscham zu Langwasser vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor Guttwein angesetzt worden, zu welchem alle Kauflustigen mit dem Befügen vorgeladen werden, daß die Taxe täglich zu den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Registratur des Gerichts eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 3ten August 1820. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht das zu Folge bey Rörsdorf, Löwenbergschen Creises gelegene, lokalgerichtlich auf 280 Rthlr. gewürdigte Ackerstück, bestimmt zum Licitations-Termin künften 18ten October a. c. früh um 9 Uhr, an welchem Tage sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 2ten August 1820. Die zu Niebusch Neusalzschen Creises sub No. 32. belegene, auf 293 Rthl. 23 sgr. 4 d'. abgewürdigte Kutschner-Nahrung des Johann Christoph Renger soll auf den Antrag der Erben desselben in dem auf den 24sten October d. J. angesetzten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige haben sich gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebusch einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Nach diesem Termine eingehende Gebothe sollen nicht weiter berücksichtiget, die Verkaufsbedingungen aber im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Das gräfl v. Schweinitzsche Justizamt der Niebuscher Güter.

Metzke.

Nieder-Berbisdorf den 4. July 1820. Das Gerichtsamt zu Nieder-Berbisdorf macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, die sub No. 2. hieselbst gelegene, auf 850 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle des Johann Christoph Hoffmann zum öffentlichen Verkauf ausgebothen wird und dazu Terminus unicus et peremtorius auf den 29sten September c. anberaumet worden sey. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich an gedachtem Tage früh um 9 Uhr hieselbst an der gewöhnlichen Gerichtsamtsstätte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Thomannsche Nieder-Berbisdorfer Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 7ten früh um 9 Uhr werde ich auf der Schweidnitzergasse im Marstall ein Fortepiano mit Orgelzug, ein Flügel, Kronleuchter, messingne Einsatzgewichte, einige Uhren, Federbetten, Tuchreste, Möbels und Spiegel gegen baare Zahlung verauctioniren.

Lerner, Auctions-Commissarius.

*) Gold-

*) Goldberg den 22sten August 1820. In der Leih-Anstalt des Pfand-Verleihers Benjamin Vertraugott Delabon hieselbst, werden am 6ten November c. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pfänder, an Pretiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche 2c. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Cour. verkauft werden, wozu das kauflustige Publicum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leih-Anstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, die Pfänder noch vor dem Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfand-Gläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armencasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 19. May 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Andreas Grähl aus Woimsdorf, welcher sich im Jahre 1810. mit einem Wanderpaß entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Vernehmung hierüber ein Termin auf den 19ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 20. Juli 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit der böhmische Unterthan Ignatz Adolph, welcher sich sonst zu weilen bey seinem Schwiegervater, dem herrschaftlichen Viehpächter Gottlieb Gebauer zu Heindorf aufgehalten, als muthmaßlicher Eigenthümer des dem Kretschmer Anton Effner ab und in Beschlag genommenen Zuckers und Coffees auf den Antrag der Königl. Regierung zu Liegnitz aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung auf den 1. Decbr. c. anberaumten Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Refer. Janig Vormittags um 10 Uhr ohnfehlbar in dem Parthenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben die in Beschlag genommene Waare confiscirt, und der daraus gelöste Betrag dem Königl. Fisco überwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

*) Sagan

*) Sagan den 17ten August 1820. Der hieselbst am 21. Februar 1779. geb. Carl Joseph Peter Sommer, welcher allher die Chyrurgie erlernet und sich nachgehends entfernet hat, hat seit 15 Jahren von seinem Aufenthalte und seinem Leben, keine Nachricht mehr von sich gegeben. Auf den Antrag des ihm gerichtlich bestellten Curator Schade und seiner beyden Halbgeschwister der Dorothea und Johanna Schade wird daher der Carl Joseph Peter Sommer, oder seine etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 6ten Juni 1821. Vormittags um 10 Uhr hiesigem Stadtgericht anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Außenbleibens aber, zu gewärtigen, daß der Carl Joseph Peter Sommer für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes und in seiner Abwesenheit ihm durch Erbgangsrecht zugefallenes Vermögen, seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Das Gericht der Stadt Sagan in Niederschlesien.

Leobschütz den 1. Juny 1820. Der im Jahre 1813. mit der Landwehr-Infanterie in das Feld marschirte aus Mocker Leobschützer Creises gebürtige bey der Belagerung von Groß-Glogau vermißte Friedrich Peschke von dessen Leben und Aufenthalt seit jener Zeit keine Nachricht eingegangen ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch öffentlich vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten in Termino den 6ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu melden, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt und was dem anhängig ist, wider ihn erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Dobersdorf und Mocker.

Schulz, Justit.

Leobschütz den 3ten Juny 1820. Auf den Antrag seiner Verwandten, wird der im 11ten Linien-Infanterie-Regimente und dessen 2ten Batallion gestandene, nach der Schlacht bei Laon im Jahre 1814. vermißte aus Groß-Grauden gebürtige Johann Metzner hierdurch öffentlich vorgeladen, sich entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten in Termino den 6ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley zu melden, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt werden würde.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Groß-Grauden Cosler Kreises.

Schulz, Justit.

Langenöls den 10. August 1820. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst ladet die unbekannten Gläubiger des insolvent gewordenen hiesigen Häuslers und Webers Carl Gottlob Hoffmann ad Terminum liquidationis et justificationis den 18 October d. J. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Canzley unter dem Präjudiz der gänzlichen Zurückweisung von der Masse und Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens, hierdurch vor.

Streckenbach, Justit.

Reichenberg den 15ten July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes Joh. Gottfr. Päsler der Concurs eröffnet und der

Liqui=

Liquidations-Termin auf den 18. September l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche Forderungen an die Päslersche Concursmasse zu machen haben, aufgefordert, sich bis zu gedachtem Tage und spätestens an demselben Vormittags um 9 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls dieselben damit an die Concurs-Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 28sten July 1820. Nachdem über das Vermögen des Kleinuhrmachers Franz Carl Kleiner der Concurs eröffnet und ein Liquidations- und Verifications-Termin auf den 16ten October l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu diesem Tage, oder spätestens an demselben Vormittag um 8 Uhr im Stadtgerichtshause zu melden, ihre Forderungen anzugeben und die Richtigkeit ihrer Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Offene Arreste.

Reichenbach den 15ten July 1820. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmannes Joh. Gottfr. Päsler der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner an Gelde, Sachen, Effecten, Briefschaften oder sonst etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht hiervon unverzüglich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositum desselben abzuliefern. Wer etwas davon verschweigt oder zurückbehält geht seines daran habenden Rechts oder Unterpfandes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

Reichenbach den 28sten July 1820. Nachdem über das Vermögen des Kleinuhrmachers Franz Carl Kleiner der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert und angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hiervon unverzüglich treue Anzeige zu machen und diese Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositum desselben abzuliefern. Wer etwas verschweigt oder zurückbehält, geht seines daran habenden Rechtes verlustig.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 28sten August 1820. In Folge des Dato über das Vermögen des Kaufmann Friedrich Just hieselbst, welches in einem Stahl, Eisen- und Specerey-Waaren-Lager besteht, verfügten Concurses werden sowohl die bekannten, als unbekannten Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen auf den 9. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzeley präfigirten präclusivischen Termin entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren

For-

Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird hierdurch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon fördersamst treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls selbige, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum besten der Masse anderweit beygetrieben werden wird, oder wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Oels den 10ten August 1820. Nachdem bey dem unterzeichneten Gericht über den Nachlaß des am 26sten Juny 1819. in Ober-Sapraschiene verstorbenen Freymann und Gerichtsscholzen Johann Friedrich Wende wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zu Befriedigung der Gläubiger der erbschaftliche Liquidations-Prozeß und Concurs-Verfahren eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit aufgegeben da sich die Erben der Administration des Nachlasses begeben an irgend jemand nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen vielmehr solches dem unterzeichneten Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diese Aufforderung gehandelt und den Erben des Gemeinschuldners demohnerachtet etwas bezahlet und ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands- und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht zu achten haben.

Das Saprashiener Gerichtsamt.

Seeliger.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** M. Lutz, Petinet-Fabrikant in Berlin empfiehlt sich zu gegenwärtigem Michaelis-Markte mit allen Gattungen von glatten und gestickten kolleurten und weißen, seidnen und baumwollenen Petinet, desgl. Tüll, Patent-Kanten, Blonden, kolleurten und weißen Schleyer, ächten Kanten, Hauben, Souffleé-Hauben, Patent-Aermel, engl. Netzwirn u. s. w. Seine Bude ist auf dem Naschmarkt dem Wechsler Hrn. Speer gegenüber.

*) Bres-

*) Breslau. Ein vorzüglich gut gearbeiteter leichter und bequemer, noch wenig gebrauchter Halbwagen, in der Stadt und auf Reisen anzuwenden, hinten in ächten Federn hängend, mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen, soll Veränderungs halber verkauft werden, und ist zu erfragen in der Zuckersiederey auf dem Bürgerwerder bey Hrn. Falkenhayn.

*) Breslau. Eine 4sitzige in 4 ächten Federn hängende gut conditionirte Wiener Droschke steht im goldnen Zepter auf der Schmiedebrücke billig zum Verkauf. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Wirth des Hauses.

*) Breslau. Eine Parthie gut gebleichtes Docht-Garn liegt zum billigsten Preiß zum Verkauf in Commission bey

Gustav Heinke, Carlsgasse No. 630.

*) Breslau. In der Mathiasgasse vor dem Oderthor ist hinten im Garten auf gleicher Erde eine Wohnung von 2 schönen hellen Stuben nebst 2 Alkoven und dazu gehörigen Keller und Bodengelaß zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehn. Das Nähere erfährt man im Kaufmann Lübbertschen Hause Junkerngasse No. 604. bey F. W. Kuh.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 7ten und 8ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Jemand der den 9ten oder 12ten dieses spätestens, extra Post nach Berlin zu reisen wünscht, sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen Reisegesellschafter der einen Wagen hat. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der neuen Breslauer Zeitung.

*) Bunzlau den 22sten August 1820. Das Haus des hiesigen Schuhmacher Christian Gottlieb Walther, worauf unter andern auch laut Hypotheken-Protocolls vom 8ten Septbr. 1803. und Recognit. Schein vom 19ten ej. m. et a. ein der Demoisell Maria Magdalena Woltersdorf gehöriges Capital von 50 Rth. gegen 5 pro Cent jährliche Verzinsung und ¼tel jährige Aufkündigung zur 5ten Hypothek haftet, ist auf Antrag mehrerer Gläubiger auf Subhastation gestellt worden, und darauf in dem bereits abgehaltenen Termin ein Meistgeboth von 224 Rthl. erfolgt. Da nun inzwischen die Woltersdorf gestorben und deren Erben bis jetzt nicht auszuforschen gewesen, gleichwohl aber deren Erklärung über den Zuschlag des befraglichen Hauses an den Meistbiethenden noch erforderlich ist, so werden die Erben der Demoiselle Woltersdorf oder wer sonst an obbenannten Capital ex quo cunque juris capite Ansprüche zu haben glaubt, hierdurch vorgeladen, auf den 6. Decbr. 1820. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato, Königl. Creiß-Justiz-Secretair Herrn Körwihn entweder in Person oder durch einen mit ausreichender Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu wir den hiesigen Herrn Creiß-Justiz-Secretair Franke in Vorschlag bringen, zu Rathhause hieselbst zu erscheinen, und sich darüber, ob sie in den Zuschlag dieses Hauses für das Meistgeboth der 224 Rthl. willigen wollen,

oder

oder nicht bündig zu erklären unter der Verwarnung, daß im Fall ihres Ausbleibens nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung des befraglichen sub No. 5. eingetragenen Capitals von 50 Rth. und zwar dafern es leer ausgehen sollte, ohne daß es zu diesem Behuf der Production des Instrumenti ex quo bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 16. July 1820. Von Seiten des unterzeichneten Justiz-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 7. in Beneschau Ratiborer Creises belegenen Bürgerstelle, auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen, und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher ein Interesse dabey oder Real-Ansprüche an die erwähnte Bürgerstelle zu haben vermeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber in dem den 17. October cur. in der hiesigen Gerichts-Canzelley angesetzten Termine zu melden, und seine etwanigen Ansprüche anzugeben hat, widrigenfalls er damit unter Auflegung eines etwanigen Stillschweigens präcludirt werden wird.

Das freyherrlich von Hennebergsche Gerichts-Amt der Herrschaft Beneschau.

Langenöls den 10ten August 1820. Das reichsgräflich zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt subhastiret das hieselbst in der Schloß-Gemeinde sub No. 75. belegene, auf 350 Rthl. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des insolvent gewordenen Webers Carl Gottlob Hoffmann und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 18ten October Nachmittags um 2 Uhr hieselbst in der gerichtsamtlichen Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachtem Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach.

Oels den 8ten August 1820. Von Seiten des herzoglich Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der Commerrath Lindnerschen Nachlaßsache der Erbtheilungs-Termin auf den 22sten November c. um 9 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Justiz Rath Cleinow anberaumt worden ist, bis wohin sich sämmtliche Erbschafts-Gläubiger bey hiesigem Fürstenthumsgericht zu melden haben, außerdem sie sich nur mit ihren Forderungen an die einzelnen Erben im Verhältniß ihrer Erbantheile wenden und halten können.

Namslau den 30 August 1820. 30,000 Rthl. werden auf ein Dominialgut in Nieder-Schlesien, welches circa auf 260,000 Rthlr. landschaftlich taxirt ist, hinter den darauf haftenden landschaftlichen Pfandbriefen gesucht, so wie auch 16000 Rth. zur ganz ersten Hypotheke auf einem Gute, welches im Jahre 1819 auf 120,000 Rthl. landschaftlich taxirt ist. Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Kaufmann Hiller Hirsch Saul.

Donnerstags den 7. September 1820.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Goldberg den 22sten August 1820. Die zu dem Nachlasse des hieselbst gestorbenen Stellbesitzers Johann Friedrich Genehr gehörige, auf dem obern Rennwege unter No. 676. gelegene, auf 60 Rthlr. Cour. abgeschätzte Hausbrandstelle, nebst dazu gehörigen Gärtchen, worauf 100 Rthlr. Brandbeyhülfsgelder haften, soll in dem anderweit angesetzten peremtorischen Termine den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche diese Hausbrandstelle zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß die Stelle dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Herrnstadt den 30sten August 1820. Die Intestat-Erben des zu Vorwinzig verstorbenen Freihäuslers Johann Schmid haben auf den öffentlichen freywilligen Verkauf seiner zu Vorwinzig belegenen Freyhäuslerstelle sub No. 5., bestehend aus einem Hause in ziemlich gutem Baustande, guter Bedachung, Stallung und Scheune, alles unter einem Dache, einem Garten von einem Morgen Ackerland, zum Behuf der Erbtheilung angetragen, es werden dahero hiermit Kauflustige eingeladen, sich in dem einzigen peremtorischen Termine den 21sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Vorwinzig einzufinden, ihr Geboth zu thun und es hat der Meist- und Bestbiethende nach vorgängiger Genehmigung der Interessenten den Zuschlag gegen baldige baare Bezahlung zu gewärtigen, mit dem Bemerken, daß die diesjährige Erndte bey der Nahrung verbleibet.

Das Gerichtsamt für Vorwinzig.

Fülleborn.

*) Hirschberg den 23sten August 1820. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 392. hieselbst auf der Schützengasse gelegene, auf 1557 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Kaufmann David Bernhard Lempersche Haus in Termino den 10ten November c. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 31sten Juli 1820. Das zu Kupferberg sub No. 2 im Schönauer Creise gelegene, zum Bürger Kiebigschen Nachlasse gehörige Haus wird auf den Antrag der Real-Creditoren Schuldenhalber in Termino den 29. Septbr. c. in dem Sessionszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und

besitz-

besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Carlshof den 4. Juny 1820. Die zum Albert Plonkaschen Nachlasse gehörige sub No. 34. in dem Marktflecken Georgenberg 1 Meile von der Bergstadt Tarnowitz und 1¼ Meile von der Kreisstadt Beuthen und gleichnamigen Creise belegene bürgerliche, von Schrotholz erbaute und aus einem Wohngebäude, einem Stall für 2 Stück Kühe, aus einem dazu gehörigen Hofraume und endlich aus einem an der Possession selbst stoßenden Gärtchen von circa 20 Quart Breslauer Maaß Aussaat, welches zur Grasung benutzt werden kann, bestehende Possession, welche unter diejenigen, die unentgeldlich das benöthigte Bau- und Brennholz, aus den, zur Fideicommiß-Herrschaft Beuthen gehörigen Forsten, zu nehmen berechtigt sind, gehört, und auf 112 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget ist, auf den ausdrücklichen Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und zu diesem Behuf ein peremtorischer Termin und zwar auf den 30sten September a. c. anberaumt worden ist, so werden zu demselben, sowohl alle Besitz- als auch Zahlungsfähige, welche diesen Fundum zu erkaufen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, mit dem Bedeuten vorgeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und dann der Meistbietende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann zu jeder beliebigen Zeit jedoch nur immer unter den gewöhnlichen Amtsstunden, die in hiesiger Gerichtsamts Registratur befindlichen Taxe inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der gräfl. v. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Gottesberg den 28sten April 1820. In Folge des über das Vermögen des Müller Heidrich zu Johnsdorf Landeshutschen Creises eröffneten Concurses, sind zur Subhastation der demselben zugehörigen Wassermühle No. 31. daselbst, welche auf 9995 Rthlr. 9 gr., wie auch des demselben zugehörigen Bauerguts No. 27. daselbst, welches auf 2119 Rthl. 27 sgr. gerichtlich geschätzt worden, 3 Termine und zwar der erste auf den 6ten Juli c., der zweite auf den 6ten September c., der dritte und peremtorische aber auf den 6ten November c. Vormittags um 10 Uhr, die beiden ersten auf dem Rathhause hieselbst, der letzte aber auf dem Schlosse zu Nieder-Blasdorf anberaumt worden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe ist in dem Gerichtskretscham zu Johnsdorf, oder auch bey dem Justitiario hieselbst einzusehen.

Das Patrimonialgericht der Nieder-Blasdorfer Güter.

Pilchowitz den 20sten Juni 1820. Das in dem Hypothekenbuche von Ober-Wilcza sub No. 1. aufgeführte in Ober-Wilcza Pilchowitzer Herrschaft Rybnicker Creises 1½ Meile von Gleiwitz und 1½ Meile von Rybnick gelegene, den Amtmann Wildeschen Erben gehörige Freygut, welches am 16ten Juni c. auf 1462 Rthlr. Conr. gerichtlich geschätzt worden ist, wird auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich verkauft und sind Biethungs-Termine auf den 22sten Juli, den 24sten August und den 6ten October c. in der Justizamts-Canzley zu Pilchowitz anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingegangener Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichtes der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Pilchowitz.

Citatio

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 28sten July 1820. Alle Eigenthums-, Pfandrechts- oder sonstige Real-Prätendenten des Grundstücks sub No. 61. zu Kupferberg Schönauer Creises, werden auf den Antrag der Wittwe Maria Rosina Franzin geb. Pökeltin daselbst, Behufs der vollständigen Besitztitel-Berichtigung für dieselbe aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche bis, oder in dem auf den 27sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in Kupferberg anstehenden Termine sub pöna präclusi et perpetui silentii anzubringen und zu bescheinigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten May 1820. Von Seiten des Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag der verwittweten Justizräthin Annese Friedericke Freiin v. Seidlitz geborne v. Wiedebach zu Peilau Gnadenfrey alle diejenigen Prätendenten, welche an dem Gute Gublau Reichenbachschen Kreise nebst Zubehör sub Rubr. III. No. 6. für sie vigore decreti vom 1sten November 1808. unterm 29sten ejusdem m. et a. eingetragenen 19,000 Rthlr. Cour. rückständige Kaufgelder und das hierüber sprechende angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, nehmlich den zwischen der Extrahentin und der Major Joseph v. Kosecki unterm 25sten Juny 1808. vor dem Gerichtsamt zu Gnadenfrey errichteten, unterm 30sten August 1808. von der vormaligen Königl. Oberamts-Regierung hieselbst confirmirten Kauf-Contract und Hypotheken-Schein vom 3ten December 1808 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 4ten October c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Oberlandesgerichtsrath Herrn Freiherrn v. Kottwitz auf hiesigem Oberlandesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig, Justizcommissarius Koblitz und Justizcommissarius Kletke vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und an dessen Stelle ein neues an- und ausgefertiget auch in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahentin anderweit eingetragen werden.

Königl Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 28sten July 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Deutsch Weichsel Pleßner Creises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonisten Gebrüder George und Andreas Mathya dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 1sten December c. a. vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts Referendarius Richter, anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen

lichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Schloß-Mittelwalde den 26. August 1820. Das gräfl. Althannsche Gerichtsamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf citirt hierdurch: 1) den unter dem 10ten Landwehr-Infanterie-Regimente gestandenen Soldaten Ignatz Vollmer aus Wölfelsdorf, welcher im Jahre 1814. mit dem Regiment nach Sachsen marschirt und nach eingegangenen Nachrichten krank in das Militair-Hospital zu Erfurth gekommen; 2) den aus Wölfelsdorf gebürtigen im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogenen Joseph Beck, welcher unter dem Bataillon des Major v. Larisch gestanden und auf dem Marsche nach Sachsen wegen Krankheit in das Lazareth zu Limburg an der Lahn gebracht worden, von ihrem Leben und Aufenthalt aber bis jetzt keine Nachricht gegeben, so wie ihre etwannige Erben sich entweder vor, oder in dem auf den 30sten November 1820. anberaumten Termine auf dem Schlosse allhier vor unterzeichnetem Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß sie auf Antrag ihrer Verwandten für todt erklärt, denselben ihr zurückgelassenes Vermögen zugesprochen und verabfolgt werden wird.

Das Graf v. Althannsche Justizamt.

Volkmer.

Liegnitz den 24sten Juni 1820. Es ist zur Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Inhaber des verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments, auf dessen Grund 40 Rthlr. auf der Häuslerstelle No 19. zu Kniegnitz für die evangelische Kirchen-Casse zu Wahlstadt eingetragen sind, verlohren gegangen und der Besitzer der oberwähnten Stelle der Johann Gottlob Näpel zu Kniegnitz hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten, sowohl aus dem Civil- als Militairstande auf den 12ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Göhlich anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 40 Reichsthaler und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Hasse und der Herr Feige vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Vorsteher der Wahlstädter Kirchen-Casse und gegen den Besitzer der Häuslerstelle Johann Gottlob Näpel ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 40 Rthlr. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gold-

Goldberg den 16. July 1820. Ueber die Kaufgelder, welche nach Befriedigung der Real-Gläubiger, des gewesenen Kretschams-Besitzers Christian Berger in Knobelsdorf noch übrig geblieben ist, vermöge Decrets vom 16ten dieses Monats der Concurs-Proceß eröffnet worden. Alle die an diese Kaufgelder einen Anspruch zu haben meinen, werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Knobelsdorfer Gerichtsamte in Knobelsdorf angesetzten Termine, entweder in Person, oder durch zuläßige, gehörig legitimirte, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Herr Borrmann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer nicht erscheint wird mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihm damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das Knobelsdorfer Gerichtsamt.

Neustadt den 10ten July 1820. Auf dem zum hiesigen Männer-Hospital gehörigen Hause No. 77. und 78. der Obergasse steht im Hypothequenbuche auf No. 77. annoch ein Capital per 20 Rthlr. für die Kirche zu Dittersdorf vom St. Andreas Tage 1715. und No. 78. ein Capital per 80 Rthlr. für einem dem Aufenthalte nach unbekannten Zacheus Heisig vom 26sten November 1735. intabulirt. Der Magistrat hierselbst als Civilbesitzer dieser Häuser, hat auf Löschung dieser Capitalien angetragen, weil die Kirche zu Dittersdorf auf das Capital per 20 Rthlr. Cour. keine Ansprüche macht und ein sonstiger Eigenthümer davon so wenig als bey dem für den Zacheus Heisig eingetragenen Capitale per 80 Rthlr. jemals bekannte worden sey. Es werden demnach alle unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Eigenthümer dieser Capitalien und Instrumente, namentlich aber der Zacheus Heisig und seine unbekannte Erben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche davon höchstens bis zu dem auf den 9ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Cr. R. Lehnmann auf dem hiesigen Rathhause in unserm Sessionszimmer angesetzten Termine anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls sie, und wenn sie sich nicht melden sollten, damit präcludirt, die Instrumente aber amortisirt und die Löschung beyder Capitalien im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein großes massives Gasthaus in einer sehr belebten Provin-Stadt, 6 Meilen und ein Coffeehaus in einer Provinzialstadt, 3 Meilen von Breslau, wobey Kegelbahn und Billard befindlich ist, beyde Besitzungen sind unter billigen Bedingungen Familien-Verhältnissenwegen zu verkaufen. Das Nähere im Callenbergschen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse zur goldnen Kugel No. 354.

Breslau. Strumpf-Fabrikant Lud. Düntz aus Berlin empfiehlt sich mit allen den Waaren wie im vorigen Markt, baumwollen Strick- und Stickgarn, Patent engl. Nehgarn, Hamburger Wolle Petinet-Strumpf-Beinkleider und Kamisäle, wie in allen Arten Strumpf-Waaren zu den billigsten Preißen. Sein Stand ist wieder wie im vorigen Markt unweit des Elisabeth-Kirchhofs auf dem Naschmarkt.

*) Bres-

*) Breslau. Denjenigen meiner resp. Interessenten, welche ihre Loose zur 3ten Classe noch nicht erneuert, dient hiermit zur Nachricht, daß die Renovation derselben nur bis spätestens den 8ten dieses noch angenommen wird.

Schlesinger, Albrechtsstraße im schwarzen Bär.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Markt empfiehlt sich Einem geehrten Publiko mit einer neuen Auswahl des modernsten und geschmackvollsten Sommerputzes sowohl franz. Modells, wie auch einfache Kopien desselben, sowohl in Seide als auch in Spartrie und andern Strohhüten, franz. Blumen, weiß, schwarze und kouleurte Federn, das Allerneuste von Paris; er verkauft zu den möglichst billigen Preißen. Sein Waarenlager ist auf dem Ringe No. 2023. in der ersten Etage.

J. E. Karl aus Berlin.

*) Briese den 31sten August 1820. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne zeiget seinen Verwandten und Freunden ergebenst an. A. Stapelfeld, Pächter zu Briese bey Oels.

*) Breslau. Sehr gute trockne einländische Steg-Seife der Stein 6 Rth. 20 sgr., das Pfund 10 sgr. N. Mze. empfiehlt

C. E. Cubasch jun., Odergasse No. 267.

*) Breslau. Allen meinen hochzuverehrenden Kunden mache ich hiermit bekannt, daß ich von meiner Reise aus Wien wieder eingetroffen, und daher mit den geschmackvollsten Moden die Ehre habe aufzuwarten.

Anton Kaßner, Damen-Kleidermacher, Schmiedebrücke No. 1874.

*) Breslau. Non pareil und Capucines Capern das Pfd. 20 und 12 sgr., span. Trauben und Rosinen das Pfd. 7 sgr., lange feine Mandeln das Pfd. 12 sgr. Cour. in der Weinhandlung, Schmiedebrücke No. 1928.

*) Breslau. Gegen pupillarisch Hypotheken auf Landgüter in Mittel- und Oberschlesien sind zwey Capitalien von 10000 Rth., und eines von 20000 Rth. sogleich zu haben. Das Nähere hierüber ist zu erfahren am Naschmarkt im Tischler-Magazin No. 1984 bey C. F. Gallitz.

*) Breslau. Beste trockne Seife in Stegen das Pfund 10 sgr. Münze, bey Abnahme von 6 Pfunden 9½ sgr. Münze empfiehlt

C. G. Feismann, Ohlauer Straße, Königs-Ecke.

*) Breslau. Der wegen seiner Leichtigkeit und feinem Geruch so beliebte geschnittne hell Varinas-Canaster a 40 sgr. Cour. das Pfd. ist wieder zu haben. Auch empfiehlt sich mit allen andern Gattungen von Rauch- und Schnupftaback

F. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzringe.

*) Breslau. Eine hier am Markte belegene Partkrämerbaude ist unter billigen Bedingungen zum Kauf zu haben. Auch wird auf eine schuldenfreye Partkrämerbaude zur ersten und alleinigen Hypotheke ein Capital von 300 Rthlr. gesucht. Das Nähere hierüber ist zu erfahren am Naschmarkt No. 1984 im 2ten Stock.

*) Bres-

*) Breslau. Ein meublirtes Zimmer mit Betten und Bedienung Michaeli zu beziehn ist für einen einzelnen Herrn oder Dame, auch als Absteige-Logis zu haben. Nähere Auskunft Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch. Auch ist daselbst schwarze und rothe engl. Dinte und Dinten-Pulver zu haben.

*) Breslau. Zwey sehr schöne Wohnungen der 2te und 3te Stock, bestehend aus 4 und 5 Stuben sind noch zu vermiethen in der Catharinengasse No. 1367. Das Nähere Parterre daselbst.

*) Breslau. (Niederlage von Eau de Cologne.) Herr J. Maria Farina No. 3246. in Cöln, dessen Fabrik am cöllnischen Wasser als eine der besten bekannt ist, hat eine Niederlage davon bey mir errichtet, ich bin demnach im Stande dieses Wasser, welches sich durch Stärcke und Reinheit vorzüglich auszeichnet, in einzelnen Flaschen a 12 gr. Cour., im Dutzend billiger und bey Parthien an die Herren Kaufleute noch billiger zu verkaufen.

C. F. Kolbe, Naschmarkt No. 1980.

*) Sillmenau den 5ten Septbr. 1820. Den 2ten d. M. starb unsere geliebte Tochter Ida am Scharlachfieber und dazu getretener Hirn-Entzündung in einem Alter von 4 Jahren; dieses für uns traurige Ereigniß verfehlen wir nicht unsern Freunden und Bekannten hierdurch anzuzeigen.

Der Amtmann Schneider und seine Frau.

*) Breslau. Allen meinen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit meine Ankunft von Berlin ergebenst an.

Ernst Speier, Dr. der Medizin und Operateur, Nicolaigasse No. 431.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine Parthie besten reinen Hopfen. Das Nähere darüber bey C. W. Schwinge,

auf der Kupferschmiedegasse im wilden Mann.

*) Breslau. Ein Mädchen von mittlern Jahren, die allen häuslichen Geschäften, wie auch die beste Kochkunst versteht, sucht zu Michaeli ihr ferneres Unterkommen. Sie sieht nicht auf großen Gehalt, nur auf gute Behandlung, zu erfragen auf der Messergasse No. 1836. eine Stiege hoch.

*) Breslau. (Brennholz zu verkaufen.) Buchen, Birken, Eichen, Erlen, Kiefern auf dem Holzplatz vor dem Oderthor hinter dem Birnbaum, die sehr billigen Preiße sind auf dem Platze selbst an der Wächterbude zu erfragen.

*) Breslau. Eine gut gehaltne Leihbibliothek 1700 Bde stark, bestehend aus Romanen, Comödien, Geschichte, Reisen und vermischten Werken steht bey mir für den sechsten Theil des Ladenpreißes zu verkaufen.

Pfeiffer, Auct. Commiss.

*) Breslau den 5ten Septbr. 1820. Den heut Morgen um halb zwey Uhr erfolgten Todt unseres geliebten zweyten Sohnes Johann Joachim an Zähnen und Durchfall in einem Alter von 1 Jahr 5 Monat 19 Tagen zeigen hiesigen und ent-

entfernten Freunden pflichtmäßig an, im Voraus deren stillen Antheilnahme, an diesem tief schmerzenden Verlust, uns versichert haltend.

Johann Joachim Heydorn.
C. Heydorn geb. Weber.

*) Breslau. Ein im Kleiderverfertigen und Sticken in jeder weiblichen Arbeit geschicktes Mädchen sucht als Kammerjungfer ihr Unterkommen als Wirthschafterin hier oder auf dem Lande gleich oder Michaeli. Nähere Auskunft Sandgasse No 1595. bey C. Preusch.

*) Breslau. Gute Sommer-Wolle sind einige 30 Stein billig zu haben bey D. Willert et Comp., Salzring No. 562. am Riembergshofe.

*) Breslau. C F. W Patzig, aus Berlin, in seiner Bude am Naschmakt, empfiehlt sich zu diesem Markte mit einem assortirten Lager fremder und Berliner Fabrik Waaren, bestehend in Ginghams aller Art, von 3 Sgr bis 14 Sgr. pro Elle, bedrucktem Cambric von 5 Sgr. an bis 1 Rthl. p. Elle, couleurtem und weißem Cambric, Bastard, Tüchern, glattem und façonirtem Mull, glatten façonirten und gestreiften Gaz n, broschirten Kleiderzeugen und B. W Merino's, ganz und Halb-Piquet, dergleichen abgepaßten Bettdecken, Gardinen-Mousslin, engl. Leder, franz Batist, großen und kleinen Merino-Tüchern und dergleichen Borten, Bourré de Soye-Tüchern und Shwals, kleinen seidenen Tüchern aller Art, Pertinet-Shwals, Schleiern und Hauben, türkischen und andern modernen Westen, ostindischen, so wie Zwirn und Köper-Nanking, feinen Hosenträgern, gesteppten Cambric-Decken, gewirkten Fußteppichen, ächtem Eau de Cologne von Franz Maria Farina, feinen Seifen und mehrern dergleichen Artikeln zu den billigsten, aber bestimmten Preißen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. Septbr. 1820.

		Br	G		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$95\frac{1}{4}$
detto detto -	2 M.	—	$143\frac{5}{6}$	Friedrichsd'or - - - -	$103\frac{1}{2}$	113
Hamburg Banco - -	4 W.	$153\frac{1}{2}$	153	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - -	2 M.	—	$152\frac{1}{2}$	Münze - - - - - - -	175	$175\frac{3}{4}$
London - - - - -	3 M.	6 $23\frac{1}{2}$	6 23	Banco Obligations - - -	87	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$69\frac{1}{3}$	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	$103\frac{3}{4}$	Tresor Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	$102\frac{5}{6}$	Lieferungs-Scheine - -	—	79
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{3}$	100	Stadt-Obligations - - -	—	106
detto - - - - -	2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	$104\frac{1}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rtlr.	$104\frac{2}{3}$	104
detto - - -	2 M.)	—	$103\frac{1}{2}$	— — 500 —	$104\frac{3}{4}$	—
detto in W. W. -	a vista)	$42\frac{1}{6}$	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	96	Disconto - - - - -	—	—
Holland. Rand.-Ducaten -		—				

Freytags den 8. September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Warnungs-Anzeige.

*) Joseph Isach, Schuhmachergeselle, 24 Jahre alt, aus Plotischt in Böhmen gebürtig, der Sohn eines bereits verstorbenen Schenkwirths wurde wegen eines am Abend des 25sten Januar 1819. nach 6 Uhr zu Namslau in dem Hause des Schornsteinfeger Gützner an dem Königl. Preuß. Hauptmann von der Gensd'armerie v. Blomiefsky in dessen Wohnstube verübten vorsätzlichen Mordes und Raubes, welchen erstern er mit einem aus seiner Rocktasche gezogenen sogenannten Schneidemesser durch mehrere dem v. Blomiefsky versetzte tödliche Stiche in den Hals und am Kopfe vollführte, hiernächst mehrere Sachen und ein baares Geldquantum von 824 Rthlr. 22 ggr. 4 pf. in verschiedenen Gold- und Silbermünzen raubte, sich damit bis nach 11 Uhr in der Wohnstube des v. Blomiefsky und im Hausflur verweilte, noch in derselben Nacht mit den geraubten Sachen daselbst ergriffen und zur Untersuchung gezogen. Es ist von ihm die That freymüthig eingestanden, hierauf wider ihn die Strafe des Rades von unten herauf erkannt, und vermöge Allerhöchsten Bestättigungs-Rescripts vom 10. May a. c. diese Strafe an dem Isach heut vollzogen worden.

Breslau den 1sten Septbr. 1820. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu verkaufen.

*) Grüssau, den 28sten Juli 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 56. zu Dittersbach gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Carl Hoffmann gehörige und auf 220 Rtzl. dorfgerichtlich geschätzte Haus und Garten im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten Novbr. c. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Sün-

*) Grünberg den 26sten August 1820. Auf den Antrag des Tuchmacher Friedrich Wilhelm Albertin hieselbst, soll dessen Weingarten No. 1564. nebst darin befindlichen Wohnhause, taxirt 610 Rthlr. 20 gr. Cour. in Termino den 4. Novbr. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 27. July 1820. Behufs der Erbesauseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 230. in Schmottseifen Löwenbergschen Creises gelegene, gerichtlich auf 79 Rthl. 17 sgr. 6 d'. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt zum Licitationstermin künftigen 21. October früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können.

Neurode den 20. July 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Judicat-Gläubiger die dem Albert Hoffmann zugehörige, zu Vierhöfe gelegene sub No. 13. des Hypothekenbuches verzeichnete, unterm 14ten July 1820. ortsgerichlich auf 97 Rthlr. 28 sgr. 6 d'. Courant gewürdigte, außerdem Wohngebäude zwei Scheffel Wiesewachs und 4 Scheffel Ackerland enthaltende Coloniststelle, im Wege der Rechtshülfe öffentlich an den Meistbiethenden in Termino peremtorie den 30. September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley und ladet Kauflustige hierdurch ein, in obigem Termine persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der feilgebothenen Stelle an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen, in dem auf nachherige Gebothe nicht Rücksicht genommen wird.

Das gräfl. v. Magnisische Neuröder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Oels den 15ten July 1820. Die den Gottfried Sattlerschen Erben zu Klein-Schönwald bey Festenberg zugehörige, auf 200 Rthlr. Cour. geschätzte Dreschgärtnerstelle soll im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung den 30sten September d. J. an den Meistbiethenden in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarii verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Schönwalder Güter.

Freytag.

Ober-Glogau den 17. July 1820. Auf den Antrag einer Gläubigern im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Justizamt die dem Mauermeister Franz Jemetzko gehörige auf der hiesigen Schloßgemeinde belegene Freihäuslerstelle Nro. 12, welche auf 64 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, in Termino den 30. September dieses Jahres. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige laden wir dahero zu diesem Termine Vormittags 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe vor, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

*) Gräf-

*) Grüssau den 22sten August 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 35 zu Giesmannsdorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Ignatz Pitzeck gehörige, und auf 186 Rthlr. 20 sgr. Cour. geschätzte Auenhaus nebst Garten im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in dem auf den 6ten Novbr. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Citationes Creditorum.

Breslau den 18ten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur Herrn v. Borwitz hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1818. und 1819. an die Casse des 1sten Bataillons 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 10. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor v. Groddeck auf den 6ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Paur und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des 3ten Bataillons 18ten Landwehr Regiments Herrn v. Schkopp zu Glogau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten jetzt aufgelöseten 2ten Bataillons 3ten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 19 a. vom Februar 1818. bis Ende März c. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor v. Groddeck auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz Morgenbesser und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die

Nicht-

Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 4ten August 1820. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Kriegs-Commissariats der 2ten Artillereie-Inspection werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 21. April 1813 bis Ende Juny 1814. an das nunmehr wieder aufgelösete schles. Jäger-Bataillon v. Rochow aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt auf den 8ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Koblitz, Morgenbesser und Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 5ten May 1820. Auf den Antrag des Königl. Majors Herrn v. Busse zu Jauer werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des ehemaligen 2ten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No 18. (jetzt 3ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments) von Januar bis Ende December 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn auf den 5ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landerichts-hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarins Koblitz, Justiz-Commissarius Baur und Justiz-Commissairus Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben nnd durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. May 1820. Auf den Antrag des Königl. Hrn. Major Wilhelmi zu Neisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 6ten Artillerie-Brigade (schles.) aus dem Jahre 1819. und zwar sowohl an die Haupt-Brigade-Casse, als auch an die Compagnie-Cassen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Kühn auf

den

den 5. October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissions-Rath Ludwig, Justiz-Rath Wirth und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten July 1820. Alle diejenigen, welche an die Kattunfabrikannt und Kaufmann C. F. Pöhlmannsche Concurs-Masse hieselbst, in 4388 Rthlr. 4 sgr. 9 d'. zum Theil unsichern Activis und 7765 Rthlr. 16 sgr. 6 d'. Passivis bestehend, aus irgend einem Fundament Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, diese in Termino den 25sten Sptbr. c. Vormittags 10 Uhr in unserer Canzley im Landgerichts-Gebäude auf dem Dohme hieselbst entweder persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter denselben die Herren Justiz-Commissarien Dziuba und Micke vorgeschlagen werden) gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die an erwähnte Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird zu diesem Termine der abwesende Gemeinschuldner C. F. Pöhlmann vorgeladen, um sowohl über alles was die Masse, insbesondere die Ansprüche der Gläubiger betrift, Auskunft zu geben, als auch um sich wegen des ihm etwa zur Last fallenden strafbaren Bankeruts zu verantworten, unter der Verwarnung, daß bei seinem Ausbleiben in contumaciam wider ihn verfahren werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

*) Breslau den 18ten July 1820. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Krieges- und Domainenraths Erdmann Graf Sandreczky auf Langenbielau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Nieder-Panthenau im Reichenbachschen Creise sub Rubr. III. No. 2. mit den Worten: den 6. Juny 1749. ist die von dem gewesenen Besitzer Lorenz Siegismund v. Heugel als Nebenvormunde der freyherrl. v. Goczalkowskyschen Pupillen abgelegte Stipulatio: rem pupillarum salvam fore intabulirt worden, eingetragene vormundschaftliche Caution Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 8ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Neubaur auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Morgenbesser und Klettke vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen

Inte-

Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Caution quäst. aber in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Haynau den 29sten August 1820. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 26. May 1801. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck sub No. 286. hieselbst eingetragen für die Demoiselles Helene Beate und Charlotte Eleonore Glotz zu Kreibau; 2) das Hypotheken-Instrument vom 22sten August 1770. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für den Bauer Johann Christoph Mende zu Modelsdorf; 3) das Hypotheken-Instrument vom 12ten December 1806. über 100 Rthlr. auf dem Hause des Töpfer Johann Christian Schenck No. 287. hieselbst eingetragen, für den Nagelschmidt Lorenz Düringer; 4) das Hypotheken- und resp. Vergleichs-Instrument vom 1sten May 1792. über 300 Rthlr. auf dem Vorwerk des Carl Gottfried Stenzel No. 4. zu Ober-Göllschau eingetragen, für die Anne Rosine verehl. Fleischer Stephan geb. Klingner zu Mittel-Leysersdorf; 5) das Duplicat des Kauf-Instruments vom 21sten December 1804. und Recognition vom 26sten ejusdem über die Eintragung von 500 Rthlr. rückständigen Kaufgeldern für den gestorbenen Vorwerksbesitzer Gottfried Stenzel, auf dem Vorwerk des Johann Christian Gottlieb Stenzel sub No. 5. zu Ober-Göllschau; 6) das Hypotheken-Instrument vom 15ten November 1797., nebst Cessions-Instrumenten vom 20sten Januar 1813. und 5ten July 1815. auf dem Hause No. 89. des Schlossermeister Carl Joseph Neuhauser, zuletzt eingetragen für den Stadtgerichts-Actuarium Niedergesäß, per 50 Rthlr.; 7) das Testament der verehl. gewesenen Kupferschmidt Raschke de publicato 13ten October 1795. nebst Hypotheken-Schein vom 20sten Februar 1799. über 400 Rthlr. auf dem Hause No. 107. des Kupferschmidt Friedrich Wilhelm Raschke für ihn selbst als Maternum eingetragen; 8) den Hypotheken-Schein vom 13ten März 1809. über 300 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Auszügler Christian Gottlieb Dietrich auf der Amtsscholtisey No. 1. zu Mittel-Göllschau, von welchem nach dem Cessions-Instrumente vom 9. September 1814., 200 Rthlr. an den emeritirten Senator Kunicke abgetreten worden sind; 9) den Erb-Receß vom 23sten August 1803., nebst Recognition vom gleichen Tage über 60 Rthlr. Maternum der Gottschalckschen Kinder auf dem Hause des Zimmermeister Hübner sub No. 300. hieselbst, worauf nach dem Protocoll vom 5ten Februar 1812. und ex Decreto vom 1sten mensis et anni ejusdem 20 Rthlr. gelöscht worden; 10) das Duplicat des Kaufcontracts vom 14ten May 1805., nebst Hypotheken-Schein vom 24sten ej. über 400 Rthlr. rückstellige Kaufgelder auf der Fiebigschen Häuslerstelle sub No. 12. zu Pohlswinkel eingetragen, für den Gerichtsscholzen Mohaupt; 11) der Kaufcontract vom 7ten Februar 1809. und Hypotheken-Schein vom 2. Februar ej. über 400 Rthlr. rückstellige Kaufgelder auf den 5½ Scheffel Acker No. 2. am Hopfenberge und der Kaufcontract und Hypotheken-Schein von gleichen Tagen über 200 Rthlr. rückstellige Kaufgelder, auf den 2 Scheffeln Acker No. 22. des Vincent Riedelschen wüsten Gutes, beyde Posten für die verwit. Ackerbesitzer Steinberg, Marie Elisabeth geb. Siebeth in Ober-Michelsdorf.

Michelsdorf haftend; 12) das Cautions-Instrument vom 8ten September 1766. über 40 Rthlr. an die Eichelmannsche Curatel auf dem Hause des Uhrmacher Wenzel Heidrich sub No. 57. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch ad Terminum den 6ten December dieses Jahres um 10 Uhr vorgeladen und haben ihre Rechte auszuführen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewarten, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke und erwähnten Instrumente werden präcludiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 8ten September 1820. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Fridrich Traugott Böhm zu Warmbrunn per Decretum vom 1 May d. J. der Concurs eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch vor, binnen drey Monaten, vom 8ten September c. ab, (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweyten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen) spätestens aber in dem auf den 13ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Liquidations-Termine, in der Amtscanzley hieselbst in Person, oder durch zuläßige, mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend, den Hrn. Justiz-Commissionsrath Tietze zu Hirschberg und den Hrn. Justiz-Commissarius Hälschner daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Schweidnitz den 21. July 1820. Auf Antrag der Marie Rosine verehl. Bancke geb. Nadlem wird deren Ehemann, der ehemalige Freystellen-Besitzer Gottfried Bancke zu Hohen-Poseritz, der bereits vor 15 Jahren seine ebengenannte Ehefrau böslich verlassen und seit dem von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hiermit gerichtlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau zurückzukehren und sich über die böse Verlassung der letzteren zu vertheidigen, indem wenn Beklagter nicht zurückkehrt, und selbst in dem zu seinem Erscheinen auf den 9ten November a. c. anberaumten letzten Termin vor dem unterzeichneten Gerichtsamt hierorts nicht erscheinen, noch schriftlich sich melden sollte, derselbe als der böslichen Verlassung überführt angesehen und mit der von der Klägerin angetragenen Scheidung ohne weiteres vorgegangen werden wird.

Das Nieder-Poseritzer Gerichtsamt.

Hübner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es ist am 5ten dieses beym Herausreiten, oder erst auf dem Manöuverplatz selbst, ein Kaiserliches Oesterreichsches Leopolds-Ordens-Kreuz am rothen Bande mit weißer Einfassung, verlohren gegangen; wer selbiges in Hôtel de Pologne auf der Bischofsgasse beym Wirth Herrn Krackauer zurück liefert, erhält einen Friedrichsd'or Belohnung.

*) Mech-

*) Mechwitz im Ohlauschen Creise den 31ten Septbr. 1820. Allen unsern Verwandten und Freunden machen wir hier das heute an den Folgen eines zurück getretenen Schnupfens sich ereignete Absterben unsrer lieben jüngsten Tochter Emilie in einem Alter von 3½ Jahren bekannt, und sind wir auch ohne besondere Versicherung von der Theilnahme an diesem unsern schmerzlichen Verluste überzeugt.

Vatteri, Major von der Armee, nebst Frau, als tiefgebeugte Eltern, für sich und im Namen der Geschwister der Verblichnen.

Leipzig. Die engl. Manufacturenwaaren-Handlung von Göhring et Gerhard, Peterstrafse No. 68 Ecke des Marktes, empfielt sich zur bevorstehenden Michaelis-Messe mit ihrem ausgezeichnet gut und vollständig assortirten Lager in folgenden Artikeln, als: Glatte Cambrics, Jaconets und Mulls, gedruckte Callicots und Muslins, weifse und gedruckte Piques, dergl. superf. Borduren-Gillets, Valencias und Toilinets, schwarze und coul. Velvets Fuller Cambries, Bombasins, Merinos, gewässerte und gedruckte Moreens, neue quadrillirte Merinos, glatte und gestreifte Tricots, woolen und worsted-Cords, Cirrassias, Virgonia-Cloths, Patent-Tricots, Casimirs, Sommer-Cords, Cambric- und Jaconet-Tücher, franz. Purpurzitztücher, Zebra-Dresses, superf. brochirte, Long-Schawls, ostindiche seidne Baste, dergl. Foulars und Romals, baumwollene Herren- und Damen-Strümpfe, franz. Battiste und Batist-Tücher ect. Sie bitten um den Besuch ihrer Freunde und versprechen die billigsten Preifse.

*) Carlshof den 18ten August 1820. Nachdem auf den Grund der von dem Kretschmer Stanislaus Lata wegen Insolvenz erfolgten freywilligen Abtretung seines sämmtlichen Vermögens unterm heutigen Tage über solches förmlich der Concurs eröffnet worden, so werden hiermit dessen sämmtliche unbekannten Gläubiger vorgeladen, nicht nur in dem auf den 11. Novbr. a. c. Vormittags 9 Uhr zu Karlshof an gewöhnlicher Gerichtsstätte ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert an niemand irgend etwas davon zu verabfolgen, vielmehr uns hiervon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden etwanigen Rechte an uns abzuliefern, widrigenfalls wenn dennoch jemand etwas gezahlt oder verabfolgt werden sollte, dies für nicht geschehn geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben vorsätzlich verschweigen und zurück halten sollte, derselbe noch obendrein seines daran habenden Vorzugsrechts verlustig erklärt werden wird.

Gräfl. v. Henkelsches Beuthen Siemianowitzer Gerichtsamt.

Reuß.

Sonnabends den 9. September 1820.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVI.

Zu verkaufen.

*) Reichenbach den 11ten August 1820. Da das zu Ernsdorf Reichenbachschen Creises gelegene und auf 476 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen Handelsmannes Joh George Zeuge des älteren Nro. 35. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll und ein Termin dazu auf den 4ten October, 4ten November und 4ten December l. J. im städtischen Gerichtskretscham zu Ernsdorf anberaumt worden, so werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 3 Uhr daselbst zu melden, ihre Gebothe abzulegen und den Zuschlag an den Meist- oder Bestbiethenden zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf weitere Gebothe nicht mehr geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Landeshut den 2ten Septbr. 1820. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum Verkauf des freywillig subhastirten Hutmacher Blümelschen Hauses No. 290. hiesiger Vorstadt, welches auf 250 Rth. 21 sgr 9 d'. Cour. taxirt ist, vor uns auf den 21sten dieses Monats ein einziger Biethungstermin anberaumt worden, zu welchem Kauflustige sich auf hiesigem Rathhause einzufinden haben.

*) Hirschberg den 19ten July 1820. Die sub No. 66. zu Arnsdorf Hirschbergschen Creises belegene und unter die Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Patrimonialgerichts gehörige, unterm heutigen dato gerichtl. auf 10145 Rth. 9 1/7 d'. Cour. gewürdigte durchaus massive oberschlägige Wassermehlmühle von 3 Gängen, nebst einem, auf 62 Rthlr. 27 sgr. Courant abgeschätzten Beylasse wird auf den Antrag der Real-Creditoren, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 11ten October 1820., den 11ten December 1820. und in Termino peremtorio den 2ten März künftigen Jahres in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen. Für das Geboth muß auf Erfordern sofort Caution bestellt werden. Uebrigens werden die Bedingungen in Termino regulirt und bekannt gemacht und kann die Taxe im Gerichtskretscham zu Arnsdorf, so wie im Büreau des unterzeichneten Justitiarii zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschkasche Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

*) Lan-

*) Landeshut den 2. September 1820. Die zur Kaufmann Primavesischen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das auf 6037 Rthlr. abgeschätzte massive Wohnhaus No. 127., nebst einem großen Garten, vor dem Pfortenthore; 2) eine auf 389 Rthlr. taxirte Remise No 12.; 3) das auf 1673 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus Nro. 294. vor dem Niederthore; 4) das auf 1864 Rthlr. abgeschätzte brauberechtigte massive Wohnhaus No. 178. nebst Roßmangel in hiesiger Stadt und 5) die massive auf 574 Rthlr. gewürdigte Scheuer No. 33. in der Vorstadt, sollen in dem auf den 6. November d. J., den 8ten Januar und 5ten März k. J. vor uns anstehenden Biethungs Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist und Bestbiethenden mit Zustimmung der Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 23. März 1820. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Zollgasse hieselbst sub No. 406. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4120 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 9. October a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 14. July 1820. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, da die Subhastation der zu Juliusburg sub No. 3. gelegenen Tyreckschen Freystelle nebst Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freystelle nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in drey Terminen den 12ten September c., den 12ten October c., besonders aber in dem letzten Termine den 13ten November a. c. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 637 Rthlr. 8 sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Reitsch, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur und bey den Dorfgerichten zu Juliusburg nachgesehen werden.

Strehlen den 25. July 1820. Es soll der sub No. 17. zu Ober-Arnsdorf gehörige Erbkretscham, welcher auf 2475 Rthlr. 10 sgr. Cour. excl. der Gebäude taxirt worden ist, wegen Erbsonderung subhasta verkauft werden. Die drey Biethungs-Termine darzu sind auf den 9ten October c., auf den 9ten December c. und auf den 10ten Februar 1821. von Vormittags 10 Uhr ab, von welchen der

letzte

letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden darzu hierdurch eingeladen, alsdann auf der Gerichtsstube zu Ober-Arnsdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication des Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zuerfolgende Kaufgelder-Berichtigung zu gewärtigen. Die Taxe davon kann täglich im Kretscham zu Ober-Arnsdorf, Rätgersdorf, Prieborn und Nieder-Schreibendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Arnsdorf.

Reinerz den 29sten März 1820. Auf den Antrag der Realgläubiger, soll das dem Kaufmann Franz August Sandmann gehörige auf der Glätzer Gasse belegene, im Hypothequenbuche sub No. 83. verzeichnete Haus und Garten, dessen Werth nach der gerichtlichen Taxe auf 3447 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. gewürdiget worden ist, im Wege der Execution in Termino den 31sten May, den 28sten July und den 23sten September dieses Jahres von welchen der letzte peremtorisch ist, in der Stadtgerichts-Canzley öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesen Terminen entweder persönlich oder durch zuläßige Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe zum gerichtlichen Protocoll zu geben, und den Zuschlag nach Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 29sten July 1820. Das in der Stadt Löwen Briegschen Creises, auf dem Ringe sub No. 73. gelegene brauberechtigte und zum Betriebe des Spецereyhandels eingerichtete Haus, wozu fünf Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 1118 Rthlr. 14 ggr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 7ten September, 9ten October und 10ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 8ten May 1820. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des Legationsraths und Cammerherrn Carl Grafen Henckel v. Donnersmark auf Simianowitz ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle unbekannte im Kriege abwesend gewesene Militair Gläubiger, welche an den Nachlaß des gedachten Carl Grafen Henckel v. Donnersmark auf Simianowitz aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrathe Herrn v. Schalicha auf den 9ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Eberhard, Justiz-Commissarius Stöcke und Justiz-Commissionsrath Beyer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben

geben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

*) Oels den 18ten August 1820. Von dem Königl. Stadtgericht zu Oels wird der im Jahre 1806. verschollene im ehemaligen Cuirassier-Regiment von Wolfs gestandene Johann Gottlieb Schipke, oder dessen etwanige Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätstens den 8ten Juny 1821. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Johann Gottlieb Schipke für todt erklärt und sein Nachlaß denen sich meldenden Erben zu erkannt werden wird. Desgleichen werden die unbekannten Erben des im Jahre 1763. verstorbenen Christoph Nachtigal und seiner Ehegattin Rosina Nachtigal deren beiderseitiger Nachlaß sich auf 63 Rthlr. 15 sgr. 6 d'. beläuft, aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8ten Juny 1821. Vormittags 10 Uhr mit ihren Ansprüchen an diesen Nachlaß zu melden und selbige nachzuweisen, widrigenfalls dieser Nachlaß denen sich meldenden Erben, oder in deren Ermangelung dem Fisco als ein herrnloses Gut zuerkannt werden wird und die nach erfolgter Präclusion sich etwa meldenden Erben werden sich blos mit dem begnügen müssen, was etwa von der Erbschaft noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Constadt den 28sten August 1820. Auf den Antrag der Johanna verehlichte Honscha geb. Griska und deren Ehemann der Landwehrmann Mathias Honscha aus Droschke Namslauschen Creises gebürtig, welcher im Jahre 1813 zur Reserve-Landwehr ausgehoben worden, und seit dem Herbst dieses Jahres, als er im Lager bey Schweidnitz gestanden, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 29sten Novbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr schriftlich oder persönlich bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden soll.

Das freyherrlich v. Lüttwitz Simmenauer Gerichtsamt.

*) Frankenstein in Schlesien den 8. August 1820. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet hiermit auf Antrag der Marie Rosine verehl. Zimmermann Sommer geb. Scholz zu Haunold, deren Ehemann den Zimmergesellen Gottlieb Sommer, welcher seine Ehefrau im Herbst 1817. böslicher weise verlassen hat, hierdurch dergestalt edictaliter, daß sich derselbe von heut an binnen 3 Monaten, und spätestens auf den 2ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts allhier in Frankenstein, entweder in Person oder durch einen mit Voll-

macht

macht versehenen Mandatarium zu melden hat, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und der Provocantin bestandene Ehe in contumaciam getrennt, derselben die anderweite Verehelichung nachgegeben, und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Das Kleutsch Dittmannsdorfer und Haunolder Gerichtsamt.

Grögor.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Mehrere Wohnungen sind im blauen Hause vor dem Oder-Thore zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann Linke, Karlsgasse No. 744., in welchem Hause ebenfalls 2 Wohnungen für ienzelne Personen zu haben sind.

Breslau. Ein vorzüglich gut gearbeiteter leichter und bequemer, noch wenig gebrauchter Halbwagen, in der Stadt und auf Reisen anzuwenden, hinten in ächten Federn hängend, mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen, soll Veränderungs halber verkauft werden, und ist zu erfragen in der Zuckersiederey auf dem Bürgerwerder bey Hrn. Falkenhayn.

*) Breslau. Reisegelegenheiten in ganz gedeckten Wagen von hier nach Leipzig und auch nach Frankfurth a. M. gehen kommende Woche von hier ab, und ist das Nähere zu erfragen bey Mendel Constädter, Bittnergasse Weinfaß.

*) Breslau. Ein Paar schöne große braune Wagenpferde, eines im 8ten und eines im 5ten Jahre, beydes Stutten und ganz gesund, sind Veränderungshalber sofort zu verkaufen und auf der Albrechts Straße Nro. 1302. zwey Stiegen hoch zu erfragen.

*) Breslau. Ein gut conditionirter Wagen, welcher den 15ten Septbr. leer nach Berlin abgeht, ist auf der Antoniengasse in No. $68\frac{6}{7}$. zu erfragen.

*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamt im Lummerschen Bäckerhause ist der 2te Stock vorn heraus zu vermiethen, auch Zimmer und Alkoven und auf Michaeli zu beziehen. Auch hat ein Herr 3000 Rth. auf Weihnachten zu verleihen, welches bey der Wirthin zu erfragen ist.

Neurode den 11ten August 1820. Auf Antrag eines Gläubigers ist die gerichtlich auf 202 Rthlr. gewürdigte Colonistenstelle des Anton Schlombs in Leusenthal, im Wege der Execution subhasta gestellt und ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 18. October d. J. festgesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, werden daher aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtscanzley zu Hausdorf zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben. Eben so werden unbekannte Real-Gläubiger ad liquidandum sub pöna präclusi hiemit vorgeladen.

Das Gerichtsamt zu Hausdorf.

Gärtner.

*) Breslau. Handlungs-Lehrling wird verlangt in eine Speccreyhandlung

lung, von auswärts. Das Nähere im Hause No. 770. eine Stiege, Schweidnitzer Straße.

*) Berlin den 1sten Septbr. 1820. Die Erben des am 1sten Juli d. J. verstorbenen Kaufmannes Hrn. Heinrich Wilhelm Wagener beabsichtigen gegenwärtig die Auseinandersetzung und Theilung des Nachlasses ihres Herrn Erblassers. Mit Bezug auf die Vorschriften des Allgem. Landrechts Th. I. Tit. 17. §. 137 seq. werden alle bis jetzt unbekannt gebliebene Gläubiger am Privat-Vermögen des Verstorbenen aufgefordert, sich bey Vermeidung der in den angezogenen Gesetzesstellen bestimmten Folgen mit ihren etwanigen Ansprüchen binnen 3 Monaten bey dem Unterzeichneten zu melden. Zugleich werden alle diejenigen, welche aus dem gedachten Privat-Vermögen Geld oder Geldeswerth geliehen und in Händen haben, ersucht, solches innerhalb 4 Wochen zur Masse zurück zu geben, damit die Erben nicht in die Nothwendigkeit gesetzt werden, richterliche Hülfe in Anspruch zu nehmen. Die von dem Herrn Erblasser mit dem ältesten Sohne desselben Kaufmann Herrn Joachim Heinrich Wilhelm Wagener und unter der Firma Anhalt und Wagener allhier geführte Societäts-Handlung ist nach dem zwischen beyden abgeschlossenen Handlungs-Vertrage, bey dem eingetretenen Todesfalle, das alleinige Eigenthum des gedachten Herrn Joachim Heinrich Wilhelm Wagener geworden, welcher zugleich alle Activa der Societät erwirbt und dagegen alle Passiva ohne Beytrag der übrigen Erben berichtigt.

Der Justizcommissarius Vogel, (Scharrnstraße No. 10.)

*) Leobschütz den 14ten August 1820. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub Nro. 69. in dem Dorfe Kosmitz Ratiborer Creises gelegenen Robothhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Robothhäuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten besonders aber den 25sten November dieses Jahrs in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzuzeigen, widrigenfalls er präcludirt werden wird.

Das Aloys freyherrlich v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

Stanjeck, Justit.

*) Kochsdorf den 16ten August 1820. Nachdem auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curatoris, des entwichenen Colonisten Joseph Müller zu Kochsdorf das dem letztern zugehörige Colonistenhaus daselbst sub No. 18. freywillig subhasta gestellt und Terminus subhastationis auf den 14 November a. c. anberaumt worden, als werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kochsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung des Curatoris zu gewärtigen, auch werden

alle

alle diejenigen, welche an dieses Haus einen Anspruch zu haben vermeinen, zu diesem Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi vorgeladen. Das Gerichtsamt zu Kochsdorf.

F. Walther, Justit.

Liegnitz den 27sten May 1820. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 51. der hiesigen Vorstadt belegenen, den Erben der verstorbenen Schmiedin Hanke und dem minorennen Schumann zugehörigen Hauses, welches nebst dazu gehörigen Schmiede- und Stellmacher-Werkstätten, auf 2628 Rthlr. 17 sgr. 3½ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir folgende drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 14ten August, den 9ten October und den 4. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Göhlich anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren. Es werden übrigens die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Kinder des ehemaligen Besitzers des gedachten Grundstücks Johann Gottfried Tietze aus erster Ehe, Nahmens Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Maria Elisabeth Tietze, für welche ein Maternum von 40 Rthlr. darauf eingetragen worden, hiedurch aufgefordert, in dem letzten peremtorischen Biethungs-Termin zur Wahrnehmung ihrer Rechte entweder persönlich oder durch einen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Grundstücks nicht nur dem Meistbiethenden ertheilt, sondern daß auch nach gerichtlicher Einzahlung des Kaufgeldes die Löschung ihres erwähnten Materni, ohne daß es die Production des etwanigen Instruments darüber bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 17. July 1820. Auf erfolgte Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses über den Nachlaß des zu Ferdinandshof verstorbenen Schmidts Johann Cierz hat das Gerichtsamt Friedland zur Anmeldung sämmtlicher Forderungen an diesen Nachlaß, so wie zur Subhastation der dazu gehörigen zu Ferdinandshoff Falkenbergschen Creises sub No. 1. belegnen nebst Zubehör auf 426 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzten Freigärtnerstelle mit Kretscham und Schmiede einen Termin auf den 20. October c. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumt; in welchem Kauflustige und Gläubiger sich einfinden, erstern den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere nach geschehner Rechtfertigung ihre Befriedigung, bei ihrem Ausbleiben hingegen gewärtigen können, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorb. vom 1. bis 7. September 1820.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B und Buchbinders Franz Christian Leutner T. Johanne Pauline Agnes. Des B. und Kammsetzers Joh. Friedrich Bösing S. Friedrich Julius August. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. David Wedlich S. Johann Hugo. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Wilhelm Ferdinand Schnitzer T. Henriette Mathilde. Des B. und Bäckers Joh. Elstein S. Johann Carl Ernst. Des B. und Schuhmachers Andreas Punkomsky T. Christiane Juliane Mathilde.

Zu St. Maria Magdalena. Des Schulcollegen am Maria Magdalena Real-Gymnasium Hrn. Johann Ernst Klopsch S. Fürchtegott Reinhold. Des Doct. Medic. et Chyrurgiä Hrn. Friedrich Emanuel Niesat S. Theobald Carl Gustav. Des B. und Handschuhmachers Joh. Christian Zander S. Benjamin Theodor. Des B. und Schneiders Christian Lehmann S. Carl Christian Siegismund Wilhelm Philipp. Des Königl. Regierungs-Calculatoris Hrn. Carl Wilhelm Heinrich Carlhoff S. Carl Julius Theodor Blasius.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Weinbrenners Gottlob Wilhelm König T. Caroline Henriette Auguste. Des B. und Kramhändlers Gottfried Klinner S. Johann Traugott Rudolph. Des B. und Züchners Carl August Rose T. Ottilie Emilie Caroline.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Justizcommissarii Hrn. Hanns Rudolf Ferdinand Dziuba T. Antonie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Tischler Ferdinand Albrecht mit Jgfr. Caroline Roslau. Des Inquisitor publikus in Schweidnitz Hrn. Heinrich Friedrich Wilhelm Schulze mit Jgfr. Caroline Sophie Studt.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Christian August Strauß mit Jgfr. Johanne Rosine Materne.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fischhändlers Gottfried Brucke S. Ernst Wilhelm Eduard, alt 20 W. Des B. Huf- und Waffenschmidts Joh. Andreas Richter T. Pauline Juliane Wilhelmine, alt 7 W. Des B. und Leinwandreißers Carl August Schlegel S. Carl Theodor, alt 11 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. Kretschmers Johann Heltner T. Johanne Susanne Juliane, alt 21 W.

Zu St. St. Barbara. Des B. und Schneiders George Behrens Ehefrau Maria Magdalena geb. Henzig, alt 31 J. Des B. und Bäckers Johann Adam Schmidt S. Johann Friedrich, alt 6 W.

Zu St. Salvator. Des B. und Posamentiers Julius Schrade T. Alexandrine, alt 8 W.